

कोलकाताई राष्ट्रिय पाठ्यपुस्तक संशोधन

des Instituts für Südasien-,
Tibet- und Buddhismuskunde
für das
SS 2010



Inhalt

Vorwort.....	4
.....	
Lehrveranstaltungen	- 7
Überblick.....	
Lehrveranstaltungen	- 9
Details.....	
Kontakt.....	46
.....	

Vorwort

Liebe Studierende des ISTB

Herzlich willkommen im neuen Semester!

Ein besonders herzliches Willkommen all unseren Neuzugängen! Wir hoffen, dass ihr einen guten Einstieg in euer Studium findet.

Auch dieses Semester findet ihr ein reiches Lehrangebot vor, wie meistens ergänzt durch neue Lehrende und Gastprofessoren.

Im Rahmen des CEEPUS-Lehraustausches dürfen wir gleich zwei Lehrende begrüßen: Dr. Porció und Dr. Berounsky werden je eine Lehrveranstaltung mit 1 Wochenstunde anbieten, die gemeinsam im Modul 13 des Bachelorstudiums, aber auch für eines unserer Erweiterungscurricula und in den Masterstudien Buddhismuskunde und Tibetologie anrechenbar sind.

Außerordentlich erfreulich ist die Nachricht, dass ab Semesterbeginn Prof. Klaus-Dieter Mathes dauerhaft die Nachfolge des emeritierten Professors Steinkellner antreten wird. Wir heißen ihn sowie seinen Assistenten Dr. Alexander Schiller, der Prof. Wieser-Much vertritt, herzlichst willkommen! Beide starten gleich mit vollem Programm in ihr erstes Semester an unserem Institut.

Nun noch wie gewohnt nach alter Tradition einige Regeln mit der Bitte um Beachtung:

1. Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr nach Möglichkeit, bitte, auf die Zeiten ZWISCHEN den Lehrveranstaltungen beschränken, ebenso die daraus resultierenden Bedürfnisse!¹ Die Lehrveranstaltungsleiter und Mitstudierenden werden euch die Verringerung von Störungen durch Aus- und Eingehen sowie Schmatz- und Schlürfergeräusche danken. Weiters vermeidet pünktliches Erscheinen im jeweiligen Seminarraum unnötige Störungen durch allgemeines Sesselrücken und Türenknallen.
2. Bitte, achtet auf das Rauchverbot in allen Räumen der Universität. Rauchen ist nur noch auf den Terrassen gestattet.²
3. Wir weisen außerdem darauf hin, dass die EDV-Geräte im Studenten-Arbeitsraum ausschließlich für Hauptfach-Studenten der Indologie und Tibetologie sowie unserer Bachelor- und Masterstudien gedacht sind. Um „Abwanderungen“ aus den ZID-Arbeitsräumen zu vermeiden, wurden die Geräte durch Passwörter geschützt. Diese sind für alle ISTB-Studierende von den StRVs oder den Sekretariaten zu erfragen und dürfen keinesfalls weitergegeben werden! Die Räume des ZID sind dagegen überlegenswert für alle Studierenden, die scannen oder viel ausdrucken möchten! Sie befinden sich nicht weit von unserem Institut, in Hof 7, 1. Stock. Eine Standortliste findet ihr hier: <http://www.univie.ac.at/ZID/pcr-standorte/>.

Weiters die üblichen Warnungen und Hinweise:

- 1) Vorsicht vor Diebstählen! Lasst bitte in eurem eigenen Interesse keinerlei Wertgegenstände in den Studentenzimmern, Seminarräumen oder Gängen liegen! Und meldet bitte

¹ Selbstverständlich seien alle von Krankheiten oder medizinischen Notwendigkeiten Betroffenen hiervon ausgenommen!

² Ja, auch im Winter.

im Sekretariat oder einem Mitarbeiter, wenn Seminarräume nicht versperrt sind, obwohl niemand drin ist. DANKE!

- 2) Die Bibliothek für beide Bereiche des Instituts befindet sich im Erdgeschoß und Zwischenstock des Bereichs Südasienskunde (Eingang 2.1). Dort befinden sich die Aufstellungsorte der meisten Handapparate zu Lehrveranstaltungen; bitte erfragt aber den genauen Aufstellungsort beim jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter!
- 3) In beiden Bereichen findet ihr im Eingangsbereich alle neuen Studienpläne, Hinweise zum Umstieg von Diplom- auf Bachelor-/Masterstudium, sowie sonstige Informationen, Anmelde Listen und Formulare zur freien Entnahme. Die meisten Formulare für DiplomstudentInnen liegen zur Vermeidung von Verwirrungen nicht mehr offen auf, sondern sind nur noch über die Sekretariate erhältlich. Bitte einfach nachfragen!

Viele Antworten auf eure weiteren Fragen findet ihr sicherlich auch auf den folgenden Websites:

<http://www.istb.univie.ac.at>

<http://www.univie.ac.at/studentpoint/>

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, gibt es auch noch unsere neuen StV. An dieser Stelle vielen Dank den beiden, dass sie den harten Job übernommen haben! Die StV wird auch wieder eine Beratung zu Semesterbeginn anbieten; die genauen Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, werden aber sowohl auf der Homepage wie auch per Aushang bekannt gegeben werden.

- Lena Gohlke (7nela7@gmail.com)
- Lisbeth Bitto (lisbethbitto@gmail.com)

Zu Semesterbeginn wird unsere Studierendenvertretung eine Inskriptionsberatung abhalten, und zwar nach der Vorbesprechung am 1.März, ab ca. 12h, im Aufenthaltsraum im Bereich Südasienskunde.

**Damit wünschen wir euch allen nun viel Spaß und Erfolg
im neuen Semester!**



Die Vorbesprechung
für das SS 2010

findet am

Montag, 1. März 2010
11h s.t. statt.

Ort: SR 1 des Bereiches Tibet- und
Buddhismuskunde (AAKH, Eingang 2.7)

Nach einer kurzen Vorstellung des Instituts und des Lehr-
und Verwaltungspersonals werden einzelne
Lehrveranstaltungen kurz dargestellt, etwaige Fragen
beantwortet und die noch nicht festgesetzten Termine mit
den Interessenten vereinbart.

Im Anschluss bietet die Studienrichtungsvertretung eine
Inskriptionsberatung (ab 12h) im Aufenthaltsraum im
Bereich Südasienskunde an!

Wichtig!

Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle
Lehrveranstaltungen ab
Donnerstag, 4. März 2010!

Lehrveranstaltungen am ISTB Überblick

LV-Nr.	LV-Typ	SSt.	ECTS	LV-Leiter	Titel	Seite
140147	VO	2	5	Amaladass, Anand	Religiöse Erneuerungsbewegung in Südindien	9
140143	VO	1	2,5	Berounsky, Daniel	Selected Chapters from the Religious History of Tibet: The Time of the Tang and Yuan Dynasties in China	10
140115	PS	2	5	Buß, Johanna	Globalisierter Buddhismus	10
140075	PS	2	5	Buß, Johanna	Minderheitenpolitik in Nepal	11
140116	VO+UE	4	10	Chudal, Alaka	Einführung in die Nepali II	12
140148	UE	2	5	Chudal, Alaka	Die Entwicklung der Hindi in Bollywood-Liedern von 1950-2005	12
140130	UE	2	5	Chudal, Alaka	Hindi-Konversation	12
140119	UE	2	5	Chudal, Alaka	Ausgewählte Kapitel von Rahul Sankrityayans Utopie Bāisvī Sadī	12
140126	UE	2	5	Chudal, Alaka	Die Entwicklung der Erzählung in der Hindi-Literatur	13
140150	UE	2	5	Draszczyk, Martina	Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene II	13
140162	PS	2	5	Eltschinger, Vincent	Mantra - ein zentrales Phänomen der südasiatischen Religionsgeschichte	13
140165	BA	1	8	Eltschinger, Vincent	Die Kastenfrage aus buddhistischer Sicht: Philologische Untersuchungen zur Vajrasuci	14
140031	BA	1	7	Eltschinger, Vincent	Die Kastenfrage aus buddhistischer Sicht: Kulturgeschichtliche Untersuchungen zur Vajrasuci	14
140159	VO	2	5	Gaenzle, Martin	Ritual und Mythos im zentralen und östlichen Himalaya	15
140338	BA	1	8	Gaenzle, Martin	Mündliche Epen in Südasien I: Philologische Ansätze	16
140339	BA	1	7	Gaenzle, Martin	Mündliche Epen in Südasien II: Kulturwissenschaftliche Ansätze	17
140343	SE	2	10	Gaenzle, Martin	Gandhis politische Philosophie und Praxis	19
140344	KO	2	5	Gaenzle, Martin	Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende	20
140350	VO+UE	4	10	Geisler, Tashi	Einführung in das Moderne Tibetisch II	20
140144	PS	2	5	Gengnagel, Jörg	Höfisches Ritual und Herrschaftslegitimation : Jaipur und die Rajputen-Dynastie der Kachvahas	21
140543	UE	2	5	Hofstätter, Elisabeth	Der Weg zur Erlösung im kaschmirischen Shivaismus gemäß Abhinavaguptas Tantrāloka	21
140089	SE	2	10	Hugon, Pascale	Biographische Berichte zu Leben und Werk Sa skya Panditas	25
140500	BA	1	8	Krasser, Helmut	Jinendrabuddhi über Apoha 1: Philologische Probleme	25
140503	BA	1	7	Krasser, Helmut	Jinendrabuddhi über Apoha 2: Ideengeschichtliche Probleme	26
140504	KO	2	5	Krasser, Helmut	Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende - Dharmakirtis Hetubindu 2	26
140506	UE	2	5	Lasic, Horst	Buddhistische Erzählungen	27
140508	UE	2	5	Lasic, Horst	Lektüre ausgewählter Abschnitte von rGyal tshabs Kommentar zum Pramānaviśāyā	27
140100	VO	2	5	Mathes, Dieter	Klaus- Die Yogācāra-Lehre in den fünf Maitreya-Werken	27
140529	BA	1	8	Mathes, Dieter	Klaus- Rje Bkra shis 'od zers Kommentar zum Ratnagotravibhāga: Philologische Untersuchung des tibetischen Kommentars unter Hinzuziehung des Sanskrit-Grundtextes	28
140528	BA	1	7	Mathes, Dieter	Klaus- Rje Bkra shis 'od zers Kommentar zum Ratnagotravibhāga: Ideengeschichtliche Einordnung	28
140092	SE	2	10	Mathes, Dieter	Klaus- Die Rolle des Lāṅkāvatārasūtras in den hermeneutischen Traditionen des Mahāyāna-Buddhismus	28

140093	KO	2	5	Mathes, Klaus-Dieter	Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende	29
140167	UE	2	5	Mesquita, Roque	Yamunācāryas Ātmasiddhi	29
140104	UE	2	5	Muroya, Yasutaka	Indische Erzählungen - Ausgewählte Passagen aus dem Kathasaritsagara Somadevas	30
140149	VO	1	2,5	Porció, Tibor	Historical and Religious Contacts between the Uygurs and the Tibetans from the Tang to the End of the Yuan Era	30
140540	SE	2	10	Preisendanz, Karin	Die Sinne, ihre Natur und Funktion in der indischen Philosophie	31
140539	UE	2	5	Preisendanz, Karin	Lektüre des Vaiśeṣikasūtra mit Candrānandas Kommentar (Ind. Naturphil.) III	32
140542	KO	2	5	Preisendanz, Karin	Kolloquium zu Religion und Philosophie im Spiegel der Sanskritliteratur für fortgeschrittene Studierende	33
140484	UE	2	5	Prets, Ernst	Einführung in das wissenschaftliche Sanskrit	34
140169	PS	2	5	Schiller, Alexander	Phag mo gru pa-s Abhandlung über die Stufen der Lehre (<i>bstan rim</i>)	34
140170	UE	2	5	Schiller, Alexander	Pāramitāyāna, Mantrayāna und Mahāmudrā in den Schriften sGam po pa-s	35
140090	VO+UE	4	10	Schmücker, Marcus	Einführung in das Klassische Sanskrit II	36
140105	VO	2	5	Singh, Rajendra	The Languages of South Asia	36
140095	SE	2	10	Tauscher, Helmut	Phya pa chos kyi seng ges dBu ma bden gnyis gyi brel ba	36
140172	SE	2	10	Tauscher, Helmut	Tibet im 13. und 14. Jahrhundert	37
140096	PS	2	5	Tauscher, Gabriele	Ökologische Bewegungen in Südasien	38
140483	PS	2	5	Trikha, Himal	Theorie und Praxis der Aufführung eines Sanskrit-Theaterstückes	39
140094	VO+UE	4	10	Tropper, Kurt	Einführung in das Klassische Tibetisch II	39
140103	PS	2	5	Viehbeck, Markus	Theorie, Geschichte und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde	40
140173	UE	2	5	Werba, Chlodwig H.	Mantra und Brāhmaṇa. Zur Interpretation von Ṛc-Strophen und Yajus-Formeln in der vedischen Prosa	40
140174	SE	2	10	Werba, Chlodwig H.	Ṛgveda-Interpretationen. Zu Sprache und Struktur ältester indischer Dichtungen	42
140175	SE	2	10	Werba, Chlodwig H.	Die Gathas des Jataka-Buches und ihr frühester Kommentar	43
140527	PS	2	5	Wujastyk, Dominik	Introduction to the Sanskrit Grammarians - Panini for the Terrified	44

Berounsky, Daniel	Selected Chapters from the Religious History of Tibet: The Time of the Tang and Yuan Dynasties in China	VO, 1 SSt., 2,5 ECTS	BA13 EC1/2 MAB6 MAT4	Block vom 15.-19. März 2010: Mo 9:15-12:30 SR 3 SAK / Di 10:45-12:45 SR 3 SAK + 14:15-16:15 SR 1 TB / Do 14:30-16:00 SR 3 SAK / Fr 13:00-15:30 SR 3 SAK
-------------------	---	----------------------	-------------------------------	---

Nur gemeinsam mit der LV von Tibor Porció (No. 140149) anrechenbar!

Abstract:

The course intends to come closer to the selected problems of Tibetan religions in the given period of time. The claim to cover all the significant events would be inappropriate. In fact, for many tibetologists events of the given time contributed essentially to the creation of the Tibetan civilization as was known prior to the Chinese occupation and to some extent even until the present time. Yet, it is at the same time still rather unexplored domain where new substantial insights might be expected in the future. The course will focus on the religious ideas surrounding the first historical Tibetan kings, the questions of possible parallel worship of the kings and simultaneous penetration of the key Buddhist concepts, the questions of “new“ and “old“ Tantric practices, the questions surrounding Bon as monastic tradition, the circumstances of creation of the institutions of tulkus, the correspondence in lives of Tsongkhapa and Sherab Gyaltshen including their perception by lay believers.

What to read:

- Davidson, R. M. (2005) Tibetan Renaissance: Tantric Buddhism in the Rebirth of Tibetan Culture. New York: Columbia University Press.
 - Haarh, Erik (1969) The Yar-luñ Dynasty. Copenhagen: G.E.C. Gad's Forlag.
 - Karmay, S. G. (1972) The Treasury of Good Sayings: A Tibetan History of Bon. London Oriental Series, Vol. 26, Oxford: Oxford University Press.
 - Karmay, S. G. (1994) The Origin Myths of the First King of Tibet as Revealed in the Can Inga. In: Kvaerne, P., ed., Tibetan Studies, Vol. I, Oslo: The Institute for Comparative Research in Human Culture, pp. 408-29.
 - Roerich, G. N., trans. (1949) The Blue Annals. 2 vols., Calcutta: Royal Asiatic Society of Bengal.
 - Snellgrove, D. (1987) Indo-Tibetan Buddhism: Indian Buddhists & Their Tibetan Successors. 2 Vols., Boston: Shambhala.
 - Wangdu, P; Diemberger, H. (2000) dBa' bzhad: The Royal Narrative Concerning the Bringing of the Buddha's Doctrine to Tibet. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- (Exact pages for compulsory will be specified later)

Buß, Johanna	Globalisierter Buddhismus	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA5	Di, 11:00-12:30, SR 1 TB, ab 9.3.
--------------	---------------------------	--------------------	-----	-----------------------------------

Wie auch andere Religionen unterliegt der Buddhismus den Auswirkungen der Globalisierung und ist somit in eine neue Phase seiner Geschichte eingetreten. Sehr heterogene buddhistische Strömungen sind dabei zusammengelassen und bilden verschiedene Konstellationen. Dabei spielt zum einen die Begegnungsgeschichte des Buddhismus mit „dem Westen“, die Ausbreitung des Buddhismus als eine nunmehr auch in westlichen Ländern ansässige Religion – sowohl in Form von Anhängern aus dem Westen als auch der buddhistischen Diaspora –, aber auch innerbuddhistische Modernisierungsprozesse der verschiedenen Traditionen eine wichtige Rolle. Allen gemeinsam ist ein zunehmendes Bewusstsein des Buddhismus als Weltreligion und einer buddhistischen Weltgemeinschaft. Damit geht vielfach auch die Etablierung einer

gemeinsamen Vernetzung, Interessenvertretung und oft auch eines gemeinsamen sozialen Engagements einher, die wiederum in der Notwendigkeit der Formulierung gemeinsamer buddhistischer Grundlagen mündet, die von Vertretern aller beteiligter Traditionen getragen werden kann. Diese neuen Interpretationen stehen teils in Konkurrenz zu traditionellen Anschauungen teils nehmen sie neue Fragen auf.

In dem Proseminar werden wir die verschiedenen Prozesse, die zu dem Phänomen des globalisierten Buddhismus beitragen, anhand verschiedener Beispiele untersuchen. Dabei soll es zunächst um die Begegnungsgeschichte des Buddhismus mit dem Westen gehen, dann auch um innerbuddhistische Modernisierungsbewegungen und schließlich um den Beitrag der Diaspora-Buddhisten (etwa der tibetischen Buddhisten) als auch den Einfluss der westlichen Buddhisten.

Literatur:

- Batchelor, Stephen. *The Awakening of the West. The Encounter of Buddhism and Western Culture*. Berkeley: Parallax Press, 1994. S-30/35-9539
- Baumann, Martin. "Global Buddhism: Developmental Periods, Regional Histories, and a New Analytical Perspective." *SavifaDok* <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/savifadok/volltexte/2008/128/> (2001).
- Harris, Ian, ed. *Buddhism and Politics in Twentieth Century*. London: Pinter.
- Queen, Christopher (ed.), and Sally B. King. *Engaged Buddhism. Buddhist Liberation Movements in Asia*. Albany, NY: State Univ. of New York Press, 1996.
- Zotz, Volker. *Auf den glückseligen Inseln. Buddhismus in der deutschen Kultur*. Berlin: Theseus, 2000.
- Artikel im Journal of Global Buddhism (<http://www.globalbuddhism.org/>)

Materialien werden auf der elearning-Plattform Fronter bereitgestellt.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, regelmäßig schriftlich abzugebende kurze Hausübungen (1 Seite), ein Referat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 7-10 Seiten.

Buß, Johanna	Minderheitenpolitik in Nepal	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA14 MAK5	Mi, 11:00-12:30, SR 3 SAK, ab 10.3.
--------------	------------------------------	--------------------	--------------	--

Nepal ist durch die besondere Heterogenität seiner Bevölkerung gekennzeichnet und beherbergt eine Vielzahl an verschiedenen Ethnien und Sprachen. Diese Diversität wurde von den Regierungen und der herrschenden Elite Nepals lange zugunsten einer Hegemonie der hinduistischen Parbatiyas und des von ihnen gesprochenen Nepali unterdrückt und negiert. Seit der Demokratie-Bewegung 1990 hat sich die Lage vollkommen geändert, da durch die neue politischen Konstellation sich auch die Minderheiten äußern und Rechte einfordern können. Der Demokratisierungsprozess hatte seinen bisherigen Höhepunkt in der Wahl der verfassungsgebenden Versammlung im April 2008, deren Aufgabe es ist, in der neuen Verfassung die Grundlagen für eine gänzlich neue Struktur des Landes zu legen. Eine sehr wichtig Rolle dabei spielen die Minderheitenrechte, die von den jeweiligen Lobbyisten lautstark eingefordert werden. Die verfassungsgebende Versammlung steht so vor der sehr schwierigen Aufgabe sowohl die nationalen Integrität zu wahren als auch den Forderungen der verschiedenen Gruppierungen nachzukommen. In dem Proseminar werden wir uns zunächst mit den verschiedenen Ethnien beschäftigen, die Entwicklung der Minderheitenpolitik in den letzten 150 Jahren ansehen und schließlich die heutigen Debatten um die Minderheitenrechte untersuchen.

Literatur:

- Burghart, Richard. "The Formation of the Concept of Nation-State in Nepal." *Journal of Asian Studies* 44, no. 1 (1984): 101-25.
- Gellner, David N., Joanna Pfaff-Czarnecka, and John Whelpton. *Nationalism and Ethnicity in a*

Hindu Kingdom: The Politics of Culture in Contemporary Nepal, Studies in Anthropology and History, Amsterdam: Harwood, 1997.

- Gurung, D. B., ed. *Nepal Tomorrow: Voices and Visions*. Kathmandu: Koseli Prakashan, 2003.
- Lecomte-Tilouine, Marie. *Hindu Kingship, Ethnic Revival, and Maoist Rebellion in Nepal*. New Delhi: Oxford Univ. Press, 2009.

Materialien werden auf der elearning-Plattform Fronter bereitgestellt.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, regelmäßig schriftlich abzugebende kurze Hausübungen (1 Seite), ein Referat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 7-10 Seiten.

Chudal, Alaka	Einführung in die Nepali II	VO+UE, 4 SSt., 10 ECTS	BA6c BA11c	Mo+Do, 11:00-12:30, SR 1 TB, ab 4.3.
---------------	-----------------------------	------------------------	---------------	--------------------------------------

Es wird empfohlen, das Tutorium von Anna Ferner zu besuchen!

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters 2009-10 fort und geht mit der gründlichen Grammatik weiter. Die Lehrveranstaltung setzt mit dem Scriptum des Wintersemesters fort; nach den Osterferien wird der zweite Teil des Skriptum benutzt, der im Handapparatschrank in der Bibliothek zum Kopieren bereit steht.

Von den Teilnehmern werden die regelmäßige Anwesenheit und die Abgabe der Hausübungen innerhalb von einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche und mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

Chudal, Alaka	Die Entwicklung der Hindi in Bollywood-Liedern von 1950-2005	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12c	Mi, 14:30-16:00, SR 1 TB, ab 10.3.
---------------	--	--------------------	-------	------------------------------------

Die Hindi-Sprachbewegung in Indien hat auch die Bollywood Filme beeinflusst. Die Bollywood Lieder zwischen 1950 bis 2005 zeigen die Entwicklung der Sprache. Langsam übernahm Hindi die Wörter aus regionalen Sprachen und Englisch. Früher war die Bedeutung der Lieder wichtig, aber jetzt ist die Musik im Vordergrund.

Die Lehrveranstaltung ähnelt dem Hindi Fortgeschrittenenkurs. Daher wurden die Lieder in Bezug auf die Fortgeschrittene Grammatik ausgesucht. Die ausgewählten Lieder sind in chronologischer Reihenfolge.

Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

Chudal, Alaka	Hindi-Konversation	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12c	Mo, 12:45-14:15, SR 1 TB, ab 8.3.
---------------	--------------------	--------------------	-------	-----------------------------------

Die Lehrveranstaltung ist für die Verbesserung der Leistung in der Hindi-Konversation vorgesehen. Die Studierenden sollten gute Kenntnisse der Hindi Grammatik mitbringen. Alle Studenten, die gern Hindi sprechen wollen, gesprächig sind und keine Scheu zu sprechen haben sind willkommen. Unterhaltungen, Diskussionen, Referate und Vorstellungen von verschiedenen Themen sind die Hauptaktivitäten im Kurs.

Chudal, Alaka	Ausgewählte Kapitel von Rahul	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAK7 MAS4	Do, 14:30-16:00, SR 2 SAK, ab 4.3.
---------------	-------------------------------	--------------------	--------------	------------------------------------

	Sankrityayans Utopie Bāisvī Sadī			
--	----------------------------------	--	--	--

Der produktive Hindi-Schriftsteller Rahul Sankrityayan (1893-1963) begründete den historischen Roman in der Hindi-Literatur. Sein Schrifttum ist stark durch den Kommunismus beeinflusst. Die Utopie Bāisvī Sadī ist sein erstes literarisches Werk. Sankrityayan ist auch bekannt dafür, in einfachem Hindi zu schreiben.

Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen ausgewählte Kapitel der Utopie, die beschreibt, wie er sich das 22. Jahrhundert vorstellt. Neben der inhaltlichen Diskussion werden auch sprachliche Besonderheiten thematisiert.

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit erwartet. Ein Hausaufsatz in Hindi schließt die Lehrveranstaltung ab.

Chudal, Alaka	Die Entwicklung der Erzählung in der Hindi-Literatur	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAK7 MAS4	Mi, 9:15-10:45, SR 3 SAK, ab 10.3.
---------------	--	--------------------	--------------	---------------------------------------

Die Moderne Erzählung in der Hindi Literatur beginnt 1901 mit dem Erscheinen der Erzählung von Mādhav Rām Sapre "ṭokraī bhar miṭṭī", doch "Usne kahā thā" (1916) von Candradhar Sharmā Gulerī gilt daneben als erste wirklich künstlerische moderne Erzählung.

Diese Lehrveranstaltung beginnt mit den ersten zwei Erzählungen "ṭokrī bhar miṭṭī" und "Usne kahā thā" und setzt mit anderen ausgewählten Erzählungen in chronologischer Reihenfolge fort.

Eine mündliche Prüfung und ein Hausaufsatz in Hindi schließen die Lehrveranstaltung ab.

Draszczyk, Martina	Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene II	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAT3	Do, 12:45-14:15, SR 2 TB, ab 4.3.
--------------------	--	--------------------	------	--------------------------------------

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Lektionen 1 bis ca. 30 des Lehrbuchs "Manual of Standard Tibetan" von N. Tournadre und S. Dorje. In Ergänzung zu diesem Lehrbuch werden einige zeitgenössische tibetische Texte als Grundlage für den Unterricht herangezogen. Der Schwerpunkt liegt in jedem Fall darauf, anhand der bereits erlernten Grammatik das Tibetische aktiv anzuwenden.

Von den TeilnehmerInnen wird die regelmäßige Anwesenheit sowie die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen und Übungen erwartet. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen sowie der mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Eltschinger, Vincent	Mantra - ein zentrales Phänomen der südasiatischen Religionsgeschichte	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA3	Mi, 16:15-17:45, SR 3 SAK, ab 10.3.
----------------------	--	--------------------	-----	--

Seit den späteren Literaturschichten des Ṛgveda bis zur heutigen Zeit spielen Mantras eine entscheidende Rolle in der religiösen und z.T. auch nicht-religiösen Praxis Indiens. Der Umgang mit Mantras gehört dann zu den dauerhaftesten Zügen indischer Kultur und Gedankenwelt.

Worin aber bestehen Mantras? Kann man einen Mantra überhaupt definieren? Was für Diskontinuitäten gibt es, wenn überhaupt, in der Geschichte der indischen Mantrapraxis? Haben Mantras einfach eine unabhängige semantische und nicht nur vom Ritual bedingte

Bedeutung?

Diese umstrittenen Fragen beansprucht dieses Proseminar durch eine Untersuchung der Entwicklungsphasen des Phänomens von der vedischen Zeit bis zum Tantrismus zu beantworten. Im Anschluß an die Referate der Teilnehmer(innen) werden Texte aus dem Veda und den sie begleitenden Literaturgattungen (sowie auch aus dem *Ṛgvidhāna*, dem *Kauśikasūtra* und der *Mīmāṃsā*) und auch Texte aus den Traditionen der einheimischen Medizin, der Erotik, der Politik und der Philosophie besprochen. Die LV soll auch einen Überblick über die viṣṇuitischen, śivaitischen und buddhistischen tantristischen Traditionen anbieten. Ebenso behandelt werden die soziale und geschichtliche Zugänglichkeit der Mantras und die buddhistischen *dhāraṇīs*.

Als bibliographische Basis der LV dient:

- Jan GONDA: "The Indian Mantra." Seiten 248-301 in Jan Gonda: *Selected Studies, Presented to the Author by the Staff of the Oriental Institute, Utrecht University, on the Occasion of his Seventieth Birthday*. Bd. IV. Leiden 1975: E. J. Brill.
- Harvey P. ALPER (Hrsg): *Mantra*. Albany 1989: State University of New York Press.

Eltschinger, Vincent	Die Kastenfrage aus buddhistischer Sicht: Philologische Untersuchungen zur Vajrasuci	BA, 1 SSt., 8 ECTS	BA18 MAB5 MAP4	Mi, 14.30-15:15, SR 2 TB, ab 10.3.
Eltschinger, Vincent	Die Kastenfrage aus buddhistischer Sicht: Kulturgeschichtliche Untersuchungen zur Vajrasuci	BA, 1 SSt., 7 ECTS	BA18 MAB5 MAP4	Mi, 15:15-16:00, SR 2 TB, ab 10.3.

Diese beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht und angerechnet werden!

The *Vajrasūcī* (VS), ascribed to the great 2nd–3rd century Buddhist poet and intellectual Aśvaghōṣa, is one of the most famous treatises against the Brahmanical reification of castes and social statuses. Its originality consists in quoting orthodox texts (mainly the *Manusmṛiti*) in order to demonstrate that the Brahmanical, "naturalizing" conception of caste is contradicted by the textual authorities (*pramāṇa*) on which it is allegedly grounded. Most of the VS's arguments originate from older canonical or para-canonical Buddhist literature, and find interesting echoes in later Mādhyamika and epistemological literature. The primary aim of these two courses is to read the VS in its Sanskrit original and to provide an overview of the Buddhist treatment of caste. During the first lesson, students are requested to read the Sanskrit text. As for the second lesson, it aims at identifying and discussing the sources, background and posterity of the various arguments.

Literature:

- Rāmāyaṇ Prasād Dvivedī: *Vajrasūcī of Aśvaghōṣa (A Small Tract of Buddhist Philosophy)*, Edited with Hindi Translation, Parallel Passages and a Critical Introduction with Exhaustive Appendices. Vārāṇasī 1984: Caukhambā Amarabhāratī Prakāśan.
- Sujit Kumar Mukherjee: *The Vajrasūcī of Aśvaghōṣa, Critically Edited with Notes and Translations*. Visvabharati Annals (my offprint lacks mention of the volume and year of publication; references will be given later).
- Sujitkumar Mukhopadhyaya: *The Vajrasūcī of Aśvaghōṣa, a Study of the Sanskrit Text and Chinese Version*. Santiniketan 1960 (second revised edition): Visvabharati.
- Losang Norbu Shastri/Lobsang Dorjee: *Ācārya Aśvaghōṣa's Vajrasūcī*. Sarnath, Varanasi 2006: Central Institute of Higher Tibetan Studies.
- Albrecht Weber: "Über die Vajrasūcī (Demantnadel) des Aśvaghōṣa". *Philologische und historische Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin*, aus dem Jahre 1859 (1860), pp. 205–264.

Gaenszle, Martin	Ritual und Mythos im zentralen und östlichen Himalaya	VO, 2 SSt., 5 ECTS	BA13 EC1/1 MAK5 MAP5	Fr, 11:00-12:30, SR 1 TB, ab 5.3.
---------------------	--	--------------------	-------------------------------	--------------------------------------

Der Himalaya ist eine Region, die durch das Zusammentreffen und die Interaktion von Kulturen des indischen Subkontinents und des zentralasiatischen Hochlandes geprägt ist („Indo-Tibetan interface“) und eine große Vielfalt von religiösen Traditionen hervorgebracht hat. Im zentralen und insbesondere im östlichen Teil des Himalaya-Raumes (Garhwal bis Arunachal Pradesh), auf den hier der Schwerpunkt gelegt wird, spielen auch die ‚tribalen‘ Kulturen (diverser tibeto-birmanischer Sprachgruppen) bis heute eine wichtige Rolle. Hier gibt es eigenständige Erzähltraditionen und distinkte Ritualkomplexe, die auf die Hochreligionen einen starken Einfluss hatten und haben.

Die Vorlesung befasst sich mit den volkreliösen, rituellen Praktiken (z.B. Schamanismus, Dorffrituale, Ahnenkulte) und den damit verknüpften Mythologien (ätiologische Mythen, Herkunftsgeschichten, Erzählungen von Kulturheroen und Dorfgründern etc.), wie sie vor allem in der ethnologischen und religionswissenschaftlichen Forschung beschrieben und analysiert werden. Ziel ist dabei, einerseits einen Überblick über die Verschiedenheiten der Traditionen zu geben, andererseits aber auch, eine komparative Perspektive einzunehmen und verbreitete Muster und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten, seien diese hinduistischer, buddhistischer oder schamanistischer Herkunft. Eine „Vergleichende Mythologie des Himalaya“ (N.J. Allen) oder eine „Vergleichende Ethnographie des Himalaya“ (M. Oppitz) ist bislang nur in Ansätzen versucht worden. Es wird also darum gehen, die verschiedenen Typen und elementaren Kategorien des religiösen Denkens und Handelns zu skizzieren und die wichtigsten kulturellen Prägungen und langfristigen historischen Wandlungsprozesse nach Möglichkeit zu rekonstruieren.

Themen:

- Forschungsgeschichte
- Hinduisierung, Buddhisierung und Re-Tribalisierung
- Priester, Schamanen, Barden
- Kulturheroen
- Migrationsmythen
- Schamanismus
- Rituelle Reisen
- Besessenheit
- Krankheitsvorstellungen und Techniken der Heilung
- Dorffeste, Prozessionen und Maskentanz
- Kulturtransfers und Synkretismus
- Neue Religionen

Literaturauswahl:

- Allen, N.J. 1997. "And the lake drained away': an essay in Himalayan comparative mythology," in *Mandala and landscape*. Edited by Alexander W. Macdonald, pp. 435-451. New Delhi: D.K. Printworld.
- Blackburn, Stuart. 2008. *Himalayan Tribal Tales: Oral tradition and culture in the Apatani Valley*. Leiden u.a.: Brill.
- Blondeau, Anne-Marie & Ernst Steinkellner (Eds.) 1996. *Reflections of the Mountain: Essays on the history and social meaning of the mountain cult in Tibet and the Himalayas*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Elwin, Verrier. 1958. *Myths of the North East Frontier of India*. Shillong: North East Frontier Agency.
- Gellner, David. 1994. Priest, healers, mediums, and witches: the context of possession in Kathmandu, Nepal. *Man* NS 29: 1-23.

- Gutschow, Niels, Axel Michaels, Charles Ramble, & Ernst Steinkellner (Eds). 2003. *Sacred Landscape of the Himalaya : Proceedings of an International Conference at Heidelberg, 25 - 27 May 1998*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften.
- Hitchcock, John T. and Rex L. Jones (Eds). 1976. *Spirit Possession in the Nepal Himalayas*. Warminster: Aris & Phillips.
- Höfer, András. 1994. *A Recitation of the Tamang Shaman in Nepal*. Bonn: VGH Wissenschaftsverlag.
- Holmberg, David H. 1989. *Order in Paradox. Myth, Ritual, and Exchange among Nepal's Tamang*. Ithaca & London: Cornell University Press.
- Huber, Toni 1999. *Sacred Spaces and Powerful Places in Tibetan culture: A Collection of Essays*. Dharamsala: The Library of Tibetan Works and Archives.
- Karmay, Samten, and Philippe Sagant. (Eds.). 1997. *Les habitants du toit du monde (Hommage à Alexander W. Macdonald)*. Nanterre: Société d'Ethnologie.
- Maskarinec, Gregory G. 1995. *The Rulings of the Night: an ethnography of Nepalese shaman oral texts*. Madison: The University of Wisconsin Press.
- Mumford, Stan Royal. 1989. *Himalayan Dialogue: Tibetan lamas and Gurung shamans in Nepal*. Madison: The University of Wisconsin Press.
- Ortner, Sherry B. 1989. *High Religion: A Cultural and Political History of Sherpa Buddhism*. Princeton: Princeton University Press.
- Sales, Anne de. 1991. *Je suis né de vos jeux de tambours. La religion chamannique des Magar du nord*. Nanterre: Société d'Ethnologie.
- Samuel, Geoffrey. 1993. *Civilized Shamans: Buddhism in Tibetan Societies*. Washington and London: Smithsonian Institution Press.

Gaenzle, Martin	Mündliche Epen in Südasien I: Philologische Ansätze	BA, 1 SSt., 8 ECTS	BA18	Mi, 16:15-17:00, SR 2 SAK, ab 10.3.
-----------------	---	--------------------	------	-------------------------------------

Kann nur gemeinsam mit LV Nr. 140339 („Mündliche Epen in Südasien II: Kulturwissenschaftliche Ansätze“) besucht und angerechnet werden! Beide LV können zusammen innerhalb des Diplomstudiengangs auch als Seminar angerechnet werden.

Neben den klassischen Sanskrit-Epen, Rāmāyaṇa und Mahābhārata, gibt es eine Vielzahl mündlicher Epen in Südasien, die in Regionalsprachen überliefert und teils bis heute auch in rituellen Performanzen präsentiert werden (Devnārāyaṇ, Pābūjī, Ālhā, Pāṇḍav Līlā, Lorik-Candā, Dholā etc.). Auch wenn sie teilweise verschriftlicht wurden, werden sie in erster Linie als orale Tradition praktiziert, verbunden mit Gesang, Instrumentalbegleitung, Tanz, etc.). Die meisten dieser Epen haben einen ausgeprägten lokalen oder regionalen Bezug: Tamil Nadu, West-Nepal, Garhwal, und oft darüber hinaus eine Verbindung mit einer bestimmten Kaste oder Gemeinschaft. Wichtig ist vor allem die Kategorie der „regional martial oral epics“ (A. Hildebeitel): dies sind Epen, die ein Krieger-Ethos zum Ausdruck bringen, sei es das der Mächtigen oder eines des Widerstands.

Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung ist die Vielfalt dieser Überlieferungen hinsichtlich der performativen Inszenierung, der sprachlichen Formen wie auch der inhaltlichen Merkmale (z.B. verwandtschaftliche Beziehungen, Geschlechterrollen, moralische Konflikte, Kastenideologien etc.). Auf der theoretischen Ebene werden u.a. die einheitlichen Muster und die für die südasiatische Kulturgeschichte allgemein wichtigen Prozesse der Verschriftlichung, der Literarisierung und der Vernakularisierung thematisiert (s. Sheldon Pollock).

Die Veranstaltung besteht aus zwei eng verbundenen Teil-Veranstaltungen, die beide belegt werden müssen. Die eine Teilveranstaltung befasst sich mit den textbezogenen, philologischen Fragestellungen, die andere mit den kulturwissenschaftlichen Aspekten.

I. Philologische Ansätze:

In diesem Teil werden die sprachlichen und poetischen Formen der Epen behandelt: u.a. Versmaß, Formeln, Diskursstruktur, Parallelismus, Metaphorik, „composition-in-performance“.

[II. Kulturwissenschaftliche Ansätze:

Daneben werden Fragen nach der kulturellen Kontext behandelt: Arten der Performanz (Dramatisierung, Rollenverteilung, Bedeutung der Musik), Patronage, politische Funktion in der Vergangenheit und Gegenwart (von Wanderbarden bis zu den TV-Serien)]

Themen:

- Einführung: Epische Traditionen in Südasien
- Schrifttradition und Mündlichkeit
- Text und Performanz (Nordindien)
- Gesang, mündliche Formeln und die “Oral Theory”
- Barden (West-Nepal)
- Vernakulare Epen im performativen Kontext

Literaturauswahl

- Beck, Brenda. 1982. The three twins: the telling of a South Indian folk epic. Bloomington: Indiana University Press.
- Blackburn, Stuart H. 1988. Singing of birth and death: Texts in performance. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Blackburn, Stuart H., Peter J. Claus, Joyce B. Flueckiger, and Susan S. Wadley. Editors. 1989. Oral epics in India. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press.
- Flueckiger, Joyce Burkhalter. Editor. 1991. Boundaries of the text: epic performances in South and Southeast Asia. Ann Arbor: Center for South and Southeast Asian Studies, University of Michigan.
- Hildebeitel, Alf. 1999. Rethinking India's oral and classical epics: Draupadi among Rajputs, Muslims and Dalits. Chicago: The University of Chicago Press.
- Honko, Lauri. Editor. 2000. Textualization of oral epics. Berlin: Mouton de Gruyter.
- Richman, Paula. Editor. 1991. Many Rāmāyaṇas: the diversity of a narrative tradition in South Asia. Delhi: Oxford University Press.
- Richman, Paula. Editor. 2001. Questioning Ramayanas: A South Asian tradition. Berkeley: University of California Press.
- Sax, William S. 2002. Dancing the Self: Personhood and performance in the pāṇḍav līla of Garhwal. New York: Oxford University Press.
- Smith, John D. 1991. The epic of Pābūjī. Cambridge: Cambridge University Press.
- Smith, William L. 1995. Rāmāyaṇa traditions in eastern India. New Delhi: Munshiram Manoharlal.
- Wadley, Susan. 2004. Raja Nal and the goddess: the North Indian epic Dhola in performance. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Gaenzle, Martin	Mündliche Epen in Südasien II: Kulturwissenschaftliche Ansätze	BA, 1 SSt., 7 ECTS	BA18	Mi, 17:00-17:45, SR 2 SAK, ab 10.3.
-----------------	--	--------------------	------	-------------------------------------

Achtung: Diese LV kann nur zusammen mit BA-Seminar „Mündliche Epen in Südasien I: Philologische Ansätze“ besucht werden. Beide LV können zusammen innerhalb des Diplomstudiengangs auch als Seminar angerechnet werden.

Neben den klassischen Sanskrit-Epen, Rāmāyaṇa und Mahābhārata, gibt es eine Vielzahl mündlicher Epen in Südasien, die in Regionalsprachen überliefert und teils bis heute auch in rituellen Performanzen präsentiert werden (Devnārāyaṇ, Pābūjī, Ālhā, Pāṇḍav

Līlā, Lorik-Candā, Dholā etc.). Auch wenn sie teilweise verschriftlicht wurden, werden sie in erster Linie als orale Tradition praktiziert, verbunden mit Gesang, Instrumentalbegleitung, Tanz, etc.). Die meisten dieser Epen haben einen ausgeprägten lokalen oder regionalen Bezug: Tamil Nadu, West-Nepal, Garhwal, und oft darüber hinaus eine Verbindung mit einer bestimmten Kaste oder Gemeinschaft. Wichtig ist vor allem die Kategorie der „regional martial oral epics“ (A. Hildebeitel): dies sind Epen, die ein Krieger-Ethos zum Ausdruck bringen, sei es das der Mächtigen oder eines des Widerstands.

Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung ist die Vielfalt dieser Überlieferungen hinsichtlich der performativen Inszenierung, der sprachlichen Formen wie auch der inhaltlichen Unterschiede (z.B. verwandtschaftliche Beziehungen, Geschlechterrollen, moralische Konflikte, Kastenideologien etc.). Auf der theoretischen Ebene werden u.a. die einheitlichen Muster und die für die südasiatische Kulturgeschichte allgemein wichtigen Prozesse der Verschriftlichung, der Literarisierung und der Vernakularisierung thematisiert (s. Sheldon Pollock).

Die Veranstaltung besteht aus zwei eng verbundenen Teil-Veranstaltungen, die beide belegt werden müssen. Die eine Teilveranstaltung befasst sich mit den textbezogenen, philologischen Fragestellungen, die andere mit den kulturwissenschaftlichen Aspekten.

[I. Philologische Ansätze:

In diesem Teil werden die sprachlichen und poetischen Formen der Epen behandelt: u.a. Versmaß, Formeln, Diskursstruktur, Parallelismus, Metaphorik, „composition-in-performance“.]

II. Kulturwissenschaftliche Ansätze

Daneben werden Fragen nach der kulturellen Kontext behandelt: Arten der Performanz (Dramatisierung, Rollenverteilung, Bedeutung der Musik), Patronage, politische Funktion in der Vergangenheit und Gegenwart (von Wanderbarden bis zu den TV-Serien)

Themen:

- Einführung: Epische Traditionen in Südasien
- Lokale und regionale Epen: Beispiele aus Südindien
- Helden der Kriegerkasten (Rajasthan)
- Das Verhältnis zwischen regionalen und klassischen Epen
- Līlā: Tanz der Götter (Garhwal und Kumaon)
- Interpretationen: Rollenmodelle?
- Moderne Medien

Literaturauswahl:

- Beck, Brenda. 1982. *The three twins: the telling of a South Indian folk epic*. Bloomington: Indiana University Press.
- Blackburn, Stuart H. 1988. *Singing of birth and death: Texts in performance*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Blackburn, Stuart H., Peter J. Claus, Joyce B. Flueckiger, and Susan S. Wadley. Editors. 1989. *Oral epics in India*. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press.
- Flueckiger, Joyce Burkhalter. Editor. 1991. *Boundaries of the text: epic performances in South and Southeast Asia*. Ann Arbor: Center for South and Southeast Asian Studies, University of Michigan.
- Hildebeitel, Alf. 1999. *Rethinking India's oral and classical epics: Draupadi among Rajputs, Muslims and Dalits*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Honko, Lauri. Editor. 2000. *Textualization of oral epics*. Berlin: Mouton de Gruyter.

- Richman, Paula. Editor. 1991. *Many Rāmāyaṇas: the diversity of a narrative tradition in South Asia*. Delhi: Oxford University Press.
- Richman, Paula. Editor. 2001. *Questioning Ramayanas: A South Asian tradition*. Berkeley: University of California Press.
- Sax, William S. 2002. *Dancing the Self: Personhood and performance in the pāṇḍav līla of Garhwal*. New York: Oxford University Press.
- Smith, John D. 1991. *The epic of Pābūjī*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Smith, William L. 1995. *Rāmāyaṇa traditions in eastern India*. New Delhi: Munshiram Manoharlal.
- Wadley, Susan. 2004. *Raja Nal and the goddess: the North Indian epic Dhola in performance*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Gaenzle, Martin	Gandhis politische Philosophie und Praxis	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAK4	Di, 12:45-14:15, SR 1 TB, ab 9.3.
-----------------	---	---------------------	------	-----------------------------------

Mohandas Karamchand Gandhi hat kaum systematische theoretische Abhandlungen verfasst. Die bekannteste seiner wenigen in Buchform erschienenen Schriften ist eine Autobiographie. Gleichwohl hat er eine immense Fülle an Texten hinterlassen (die „Collected Works“ umfassen mehr als 90 Bände), die eine „quasi institutionalisierte Dauerreflexion seiner Tätigkeit und Absichten“ (D. Conrad) dokumentieren und die eine in sich erstaunlich kohärente politische Philosophie zum Ausdruck bringen.

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Elemente dieses philosophischen Gebäudes herauszuarbeiten und mit der entsprechenden politischen Praxis im Rahmen der indischen Unabhängigkeitsbewegung in Beziehung zu setzen. Ein zentrales Thema hierbei ist das Verhältnis von Religion und Politik, das sich von der europäischen Tradition deutlich absetzt. Gandhis Philosophie der Gewaltlosigkeit und „truth force“ (*satyāgraha*) bezieht sich zwar einerseits explizit auf indische Wurzeln (z.B. den Begriff *ahimsā*, die *Bhagavad Gītā* etc.), andererseits aber ist deutlich, dass verschiedene westliche Einflüsse prägend waren (Ruskin, Tolstoi, Thoreau etc.). Zweifellos hatte Gandhi Teil an einem universellen Diskurs und stand „auf Augenhöhe mit der westlichen Theoriebildung zu Fragen von Staat und Gewalt, Politik und Religion“ (J. Assmann). Gandhis Denken impliziert eine fundamentale Kulturkritik an der westlichen Moderne, ein religiös-politisches Programm exemplarischer Lebensführung sowie eine universale Ethik, die über nationale Interessen weit hinausgeht. Durch die Interpretation von Primärtexten wie auch die Lektüre von Sekundärtexten aus verschiedenen Disziplinen sollen diese immanenten Thesen und Bezüge verständlich gemacht und kritisch reflektiert werden.

Themen:

- Gandhis Biographie und Autobiographie
- Gandhi in Südafrika: *svarāj*
- Gewaltlosigkeit: *ahimsā* und *satyāgraha*
- Westliche Einflüsse und indische Tradition
- Gandhi als Mahātmā
- Politik des Körpers: *brahmacarya*
- Gandhis doppelter Religionsbegriff
- Anti-Säkularismus
- Gesinnungsethik und Verantwortungsethik
- Kaste und Dalitproblematik
- Nation und postkolonialer Diskurs

Literaturauswahl:

- Alter, Joseph S. 2000. *Gandhi's body: sex, diet, and the politics of nationalism*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Bhana, Surendra, and Vahed Goolam. 2005. *The making of a political reformer: Gandhi in South Africa, 1893 - 1914*. New Delhi: Manohar.

- Brown, Judith. 1977. *Gandhi and civil disobedience: the Mahatma in Indian politics, 1928-1934*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- Conrad, Dieter. 2006. *Gandhi und der Begriff des Politischen. Staat, Religion und Gewalt* (Ed. by Barbara Conrad-Lütt). Paderborn, München: Fink.
- Dalton, Dennis. 1993. *Mahatma Gandhi: nonviolent power in action*. New York: Columbia Univ. Press.
- Gandhi, Mohandas K. 1927. *An autobiography or The story of my experiments with truth*. Ahmedabad: Navajivan Publishing House.
- Gandhi, Mohandas K. 1958-84. *The collected works of Mahatma Gandhi*, New Delhi: Publication Division, Ministry of Information and Broadcasting, Government of India.
- Markovits, Claude. 2003. *The un-Gandhian Gandhi: the life and afterlife of the Mahatma*. London: Anthem Press.
- Parekh, Bhikhu. 1989. *Colonialism, tradition, and reform: an analysis of Gandhi's political discourse*. New Delhi: Sage Publications.
- Parekh, Bhikhu. 1989. *Gandhi's political philosophy: a critical examination*. Basingstoke: Macmillan.
- Parel, Anthony J. 2006. *Gandhi's philosophy and the quest for harmony*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Rothermund, Dietmar. 1997. *Mahatma Gandhi: Eine politische Biographie*, 2. edition. München: Beck.
- Roy, Ramashray. 2006. *Gandhi and Ambedkar: a study in contrast*. Delhi: Shipra Publ.
- Rudolph, Susanne H., Lloyd I. Rudolph. 1967. *Gandhi: The traditional roots of charisma*. Chicago: University of Chicago Press.
- Rudolph, Lloyd and Susanne Lloyd. 2006. *Postmodern Gandhi and other essays: Gandhi in the world and at home*. New Delhi: Oxford University Press.
- Wolpert, Stanley A. 2001. *Gandhi's passion : the life and legacy of Mahatma Gandhi*. Oxford [England] ; New York: Oxford University Press.

Gaenzle, Martin	Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende	KO, 2 SSt., 5 ECTS	MAK9	n.Ü.
-----------------	---	--------------------	------	------

Auch als Seminar anrechenbar.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit (Diplom, Masters oder Promotion) vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienskunde eingegangen werden und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden.

Geisler, Tashi	Einführung in das Moderne Tibetisch II	VO+UE, 4 SSt., 10 ECTS	BA11d	Mo+Do, 8:15-9:45, SR 1 TB, ab 4.3.
----------------	--	------------------------	-------	------------------------------------

Mit einem Tutorium von Dennis Johnson.

Auf dem Kurs „Einführung in das moderne Tibetisch“ vom WS 2009 aufbauend, werden die bisher erworbenen Kenntnisse in Lesen und Sprechen vertieft.

Als Lehrmaterial wird weiterhin das *Neuzeitliche deutsch-tibetische Lehrbuch* von Tenzin Phuntsog Jottotshang verwendet.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von komplexen grammatischen Strukturen und der Erweiterung des Wortschatzes.

Aktive Teilnahme an Sprech- und Schreibübungen sowie regelmäßige Anwesenheit sind Voraussetzung für einen positiven Abschluss.

Gengnagel, Jörg	Höfisches Ritual und Herrschaftslegitimation : Jaipur und die Rajputen-Dynastie der Kachvahas	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA14	Vorbesprechung 15.3., 14:30-16:00, SR 3 SAK. Blöcke: 14.5./18.6.: 13:00-19:00, 15.5./19.6.: 9-12 u 13:00-16:00, je SR 3 SAK
-----------------	---	--------------------	------	---

Anmeldungen an: joerg.gengnagel@urz.uni-heidelberg.de

Diese Blocklehrveranstaltung bietet eine Einführung in das Königtum Jaipur unter besonderer Berücksichtigung der engen Verbindung von Herrschaftslegitimation und lokaler Religionsgeschichte. Das Königtum (bis 1727: Königtum Amber) war in der Herrscherzeit der Großmoguln einer der einflußreichsten Hinduststaaten. Der Niedergang der Oberherrscher in Delhi begünstigte in Jaipur regionalen Machtzuwachs. 1727 wurde die neue Residenz der Kachvahas gegründet, Gelehrte und Ritualspezialisten angesiedelt, Ritualhandbücher verfaßt, Tempel geweiht und ein Stadtraum geplant, der den Anforderungen der öffentlichen Repräsentation von Herrschaft diente.

Die Veranstaltung dient der Einführung in die vielfältigen Aspekte eines vor-kolonialen regionalen Königtums. Die thematische Einarbeitung wird begleitet durch die Einführung in Textquellen (Hofprotokoll, Ritualhandbücher) sowie visuelle Materialien zum Hofritual (Miniaturmalereien, historische und moderne Photographien).

Einführende Lektüre:

- Bahura, Gopal Narayan. 1976. *Literary Heritage of the Rulers of Amber and Jaipur*. Jaipur: Maharaja Man Singh II Museum.
- Bhatnagar, V. S. 1974. *Life and Times of Sawai Jai Singh, 1688-1743*. New Delhi: Impex India.
- Clémentin-Ojha, Catherine. 1999. *Le Trident sur le Palais: Une Cabale anti-vishnouite dans un royaume hindou à l'époque coloniale*. (Monographies; 186). Paris: Presses de l'École Française d'Extrême-Orient.
- Horstmann, Monika. 2009. *Der Zusammenhalt der Welt: Religiöse Legitimation und Religionspolitik Maharaja Sawai Jaisinghs (1700-1743)*. Wiesbaden 2009: Harrassowitz.
- Mukhia, Harbans. 2004. *The Mughals of India*. (The peoples of Asia). Malden, Mass. [u.a.]: Blackwell Publ.
- Nath, Aman & Samar Singh Jodha. 1999. *Jaipur: The Last Destination*. Bombay: India Book House.
- Roy, Ashim Kumar. 1978. *History of the Jaipur City*. New Delhi: Manohar.
- Sachdev, Vibhuti & Giles Henry Rupert Tillotson. 2002. *Building Jaipur: The Making of an Indian City*. New Delhi: Oxford University Press.
- Sachdev, Vibhuti & Giles Tillotson. 2008. *Jaipur City Palace*. New Delhi: Lustre Press, Roli Books.
- Sarkar, Jadunath. 1984. *A History of Jaipur c. 1503-1938*. Revised and edited by Raghubir Sinh. Hyderabad: Orient Longman.
- Tillotson, Giles H. R. 2006. *Jaipur Nama. Tales From the Pink City*. Jaipur; New York: Penguin Books.

Hofstätter, Elisabeth	Der Weg zur Erlösung im kaschmirischen Shivaismus gemäß Abhinavaguptas Tanträloka	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAP5	Do, 16:15-17:45, SR 3 SAK, ab 4.3.
-----------------------	---	--------------------	------	------------------------------------

Zielsetzung:

Anhand ausgewählter Textpassagen des XIII. Ähnika-s von Abhinavagupta-s Tanträloka soll im Rahmen dieser Übung die Erlösungslehre des nicht-dualistischen kaschmirischen Śivaismus dargelegt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Prinzipiell sind Kenntnisse des Sanskrit von Vorteil. Eine Teilnahme soll jedoch auch ohne einschlägige Sprachkenntnisse möglich sein.

Zeugnisserwerb:

Für den Zeugnisserwerb wird eine regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

Die Beurteilung richtet sich bei TeilnehmerInnen mit Sanskritkenntnissen nach den Leistungen bei der Vorbereitung der einzelnen Textpassagen sowie aktiver Teilnahme an der Diskussion der Bedeutungsinhalte.

Von TeilnehmerInnen ohne Sanskritkenntnisse wird

- ein Referat von ca. 20-30 min. Länge sowie ein hand out (mögliche Themen werden in der Lehrveranstaltung vorgeschlagen)
- oder eine schriftliche Arbeit erwartet

Für die Lehrveranstaltung relevante Bücher werden in einem Semesterapparat bereitgestellt.

Aufbau der Lehrveranstaltung:

- I. Einführung in Geschichte und Kontext des nicht-dualistischen Śivaismus
- II. Einführung in Leben und Werk Abhinavaguptas
- III. Einführung in ausgewählte Theoreme des nicht-dualistischen Śivaismus von Kaschmir, soweit dies zum Verständnis der Textlektüre erforderlich ist (Gottesbild, Schöpfungsakt, Ursache und Natur der Bindung an den Kreislauf der Wiedergeburten...)
- IV. Die Lehre von śaktipāta im XIII. Āhnika von Abhinavaguptas Tantrāloka
Erlösung durch göttliche Gnade aus der Sicht Abhinavaguptas
Textlektüre aus dem XIII. Āhnika von Abhinavaguptas Tantrāloka
- V. Einige Überlegungen zur Rolle des Weiblichen im nicht-dualistischen kaschmirischen Śivaismus

Literaturliste:

- Abhinavagupta. Luce dei Tantra. Tantrāloka. A cura di Raniero GNOLI. Milano: Adelphi Edizioni, 1999.
- Abhinavagupta. Wege ins Licht. Texte des tantrischen Śivaismus aus Kaschmir. Ausgewählt, aus dem Sanskrit übersetzt und eingeleitet von Bettina BÄUMER. Zürich: Benziger, 1992.
- DUPUCHE, John R., Abhinavagupta. The Kula Ritual – As Elaborated in Chapter 29 of the Tantrāloka. Delhi: Motilal Banarsidass, 2003.
- HANNEDER, Jürgen, Abhinavagupta's Philosophy of Revelation. An edition and annotated translation of Mālinīśloka-vārtika I, 1-399 (Groningen Oriental Studies Vol. XIV). Groningen: Egbert Forsten, 1998.
- SILBURN, Lilian, Hymnes aux Kālī. La Roue des Énergies Divines. Traduction et Introduction par Lilian SILBURN. (Publications de l'Institut de Civilisation Indienne. Série in-8°. Fascicule 40). Paris: Édition-Diffusion de Boccard, 1995.
- SILBURN, Lilian, Hymnes de Abhinavagupta. Traduits et Commentés par SILBURN, Lilian. (Publications de l'Institut de Civilisation Indienne. Série in-8°. Fascicule 31). Paris: Éditions E. de Boccard, 1970.
- SINGH, Jaideva, Pratyabhijñāhēdayam. The Secret of Self-recognition. Sanskrit Text with English Translation, Notes and Introduction. Delhi u.a.: Motilal Banarsidass, 5. Auflage der 4. verbesserten Ausgabe, 2003.
- Vijñāna Bhairava. The Practice of Centring Consciousness. Commentary by Swami Lakshman JOO. Verses translated from Sanskrit by Bettina Bäumer. Varanasi: Indica Books, 2002.

Sekundärliteratur

- ALPER, Harvey P., The Cosmos as Śiva's Language-Game: "Mantra" According to Kṣemarāja's Śivasūtravimardīnī, in: Understanding Mantras. Ed. by ALPER, Harvey P., New York: SUNY Press, 1989, 249-294.

- ALPER, Harvey P., Śiva and the Ubiquity of Consciousness: The Spaciousness of an Artful Yogi, in: *Journal of Indian Philosophy* 7 (1979) 345-407.
- The Awakening of Supreme Consciousness. Lectures of Swami Lakshman Joo. Recorded, Translated & Edited by Jankinath KAUL 'KAMAL'. Srinagar / Jammu / Delhi: Ishwara Ashrama Trust, 1998.
- BÄUMER, Bettina, The Four Spiritual Ways (*upāya*) in the Kashmir Śaiva Tradition, in *Hindu Spirituality. Postclassical and Modern*. Ed. by SUNDARARAJAN K.R. / MUKERJI, Bithika. (World Spirituality: An Encyclopedic History of the Religious Quest; Vol. 7). New York: The Crossroad Publishing Company, 1997, 3-22.
- *Mysticism in Shaivism and Christianity*. Ed. by Bettina BÄUMER. New Delhi: D.K. Printworld Ltd., 1997.
- BÄUMER, Bettina, Trika: Grundthemen des kaschmirischen Śivaismus. Hrsg. v. FUERLINGER, Ernst. (Salzburger Theologische Studien Bd.21; *interkulturell* 1). Innsbruck / Wien: Tyrolia, 2003.
- BÄUMER, Bettina, Die Unvermitteltheit der höchsten Erfahrung bei Abhinavagupta, in: *Transzendenzerfahrung, Vollzugshorizont des Heils. Das Problem in indischer und christlicher Tradition. Arbeitsdokumentation eines Symposiums*. Hrsg. v. Gerhard OBERHAMMER (Publications of the de Nobili Research Library Vol. V). Wien: SDN, 1978, 61-79.
- BASU, Arabinda, Kashmir Śaivism, in: *The Cultural Heritage of India. (5 Vols.) Volume IV: The Religions*. Ed. by BHATTACHARYYA, Haridas. Introduction by DAS, Bhagavan. Calcutta: The Ramakrishna Institute of Culture, 1983, 79-97.
- BHATTACHARYYA, Narendra Nath, *History of the Tantric Religion. An Historical, Ritualistic and Philosophical Study*. Second revised edition. New Delhi: Manohar, 1999.
- CHATTERJI, J.C., *Kashmir Shaivism* [orig. KSTS 2, Srinagar 1914]. Reprint: Delhi: Parimal Publications, 1987.
- DAVIS, Richard H., *Becoming a Śiva, and Acting as One*, in *Śaiva Worship*, in: *Ritual and Speculation in Early Tantrism. Studies in Honor of André Padoux*. Ed. by GOUDRIAAN, Teun. (Sri Garib Dass Oriental Series; 163). Delhi: Sri Satguru Publications, 1993, 107-119.
- DEVA SENAPATHY, V. A., *Of Human Bondage and Divine Grace*. With a foreword by RAMASVAMI AIYAR, C.P. (Sri-la-Sri Arulnandi Sivacharya Swamigal Sivajnana Siddhiyar Endowment Lectures, 1959). Annamalai: Annamalai Univ., 1963.
- FLOOD, Gavin D., *Body and Cosmology in Kashmir Śaivism*. San Francisco: Mellen Research University Press, 1993.
- GOUDRIAAN, Teun / GUPTA, Sanjukta, *Hindu Tantric and Śākta Literature*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1981.
- GUPTA, Sanjukta / HOENS, Dirk Jan / GOUDRIAAN, Teun, *Hindu Tantrism*. (Handbuch der Orientalistik, 2. Abteilung Indien, 4. Band, 2. Abschnitt, hrsg. v. GONDA, Jan). Leiden / Köln: E.J. Brill, 1979.
- KAVIRAJ, Gopinath, *The Doctrine of Pratibha in Indian Philosophy*, in: *ABORI* 5 (1924) 1-18, 113-132.
- KAW, R.K., *The Doctrine of Recognition (Pratyabhijñā Philosophy). A Study of its Origin and Development and Place in Indian and Western Systems of Philosophy*. (Viśveśvarānanda-Bhāratābhāratī-Granthamālā – 40). Hoshiarpur: Vishveshvar-anand Institute, 1967.
- LAKSHMANJOO, Swami, *Kashmir Shaivism. The Secret Supreme*. Ed. by John HUGHES. Culver City: Kashmir Shaivism Fellowship, 2000.
- LAWRENCE, David Peter, *Rediscovering God with Transcendental Argument. A Contemporary Interpretation of Monistic Kashmiri Śaiva Philosophy*. (Sri Garib Das Oriental Series No. 252). Delhi: Sri Satguru Publications, 2000.
- *Living Liberation in Hindu Thought*. Ed. by FORT, Andrew O. / MUMME, Patricia Y. New York: State University of New York Press, 1996.
- LORENZEN, David N., Śaivism. An Overview, in: *The Encyclopedia of Religion* 13 (1987) 6-11.
- MAYER-KÖNIG, Birgit, *Transzendenz im Lichte von Karman und Gnade. Eine Untersuchung zum nicht-dualistischen Śivaismus und zur buddhistischen Lehre von der Verdienstübertragung*, in: *Hōrin. Vergleichende Studien zur japanischen Kultur* 2. Hrsg. von Muneto SONODA. Mitherausgeber Volker BEEH, Gregor PAUL und Dieter RAHN. Redaktion Gregor PAUL (EKÖ). München: Indicum, 1995, 149-168.
- MISHRA, Kamalakar, *Kashmir Śaivism. The Central Philosophy of Tantrism*. (Sri Garib Dass Oriental Series; No. 248). Delhi: Sri Satguru Publications, 1999.
- MULLER-ORTEGA, Paul Eduardo, *Aspects of Jīvanmukti in the Tantric Śaivism of Kashmir*, in: *Living Liberation in Hindu Thought*. Ed. by FORT, Andrew O. / MUMME, Patricia Y. New York: State University of New York Press, 1996, 187-217.
- MULLER-ORTEGA, Paul Eduardo, *Becoming Bhairava: Meditative Vision in Abhinavagupta's Parātrīśikā-laghuvētti*, in: *The Roots of Tantra*. Ed. by HARPER, Katherine Anne

- and BROWN, Robert L. Albany: State University of New York Press, 2002, 213-230.
- MULLER-ORTEGA, Paul Eduardo, *The Triadic Heart of Īiva. Kaula Tantricism of Abhinavagupta in the Non-Dual Shaivism of Kashmir.* (SUNY Series in the Shaiva Traditions of Kashmir). New York: State University of New York Press, 1989.
 - MURPHY, Paul E., *Triadic Mysticism. The Mystical Theology of the Śaivism of Kashmir.* Delhi: Motilal Banarsidas, 1986.
 - PADOUX, André, *Mantra – What are they?*, in: *Understanding Mantras.* Ed. by ALPER, Harvey P., New York: SUNY Press, 1989, 295-318.
 - PADOUX, André, *Mythisierung der Transzendenz am Beispiel des Śivaismus*, in: *Mythisierung der Transzendenz als Entwurf ihrer Erfahrung. Arbeitsdokumentation eines Symposions.* Hrsg. v. OBERHAMMER, Gerhard und SCHMÜCKER, Marcus. (Österr.Akad.d.Wiss. Philosophisch-historische Klasse. Sitzungsberichte, 706. Band / Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens Nr. 41). Wien: Verlag der Österr. Akad. D. Wiss.: 2003, 299-312.
 - PADOUX, André, *The Tantric Guru*, in: *Tantra in Practice.* Ed. by WHITE, David Gordon. (Princeton Readings in Religions). Princeton / Oxford: Princeton University Press, 2000, 41-51.
 - PADOUX, André, *Tantrism*, in: *The Encyclopedia of Religions* 14 (1986) 272-276.
 - PADOUX, André, *What Do We Mean by Tantrism?*, in: *The Roots of Tantra.* Ed. by HARPER, Katherine Anne and BROWN, Robert L. Albany: State University of New York Press, 2002, 17-24.
 - PANDEY, Kanti Chandra, *Abhinavagupta: An Historical and Philosophical Study.* Benares: Chowkhamba Amarabharati Prakashan, ³2000.
 - PANDEY, Kanti Chandra, *An Outline of History of Śaiva Philosophy.* General Editor R.C.DWIVEDI. Delhi u.a.: Motilal Banarsidass, 1986.
 - PANDIT, Moti Lal, *Śaivism. A Religio-Philosophical History.* New Delhi: Theological Research and Communication Institute, 1987.
 - PANDIT, Balajit Nath, *Specific Principles of Kashmir Śaivism.* New Delhi: Munshiram Manoharlal, 1997.
 - RAGHAVAN, V., *Abhinavagupta and His Works.* (Chaukhambha Oriental Research Studies No. 20). Varanasi/Delhi: Chaukhambha Orientalia, 1980.
 - RASTOGI, Navjivan, *Introduction to the Tantrāloka. A Study in Structure.* Delhi: Motilal Banarsidas, 1987.
 - RASTOGI, Navjivan, *Theory of Error According to Abhinavagupta*, in: *JIP* 14 (1986) 1-33.
 - *Ritual and Speculation in Early Tantrism. Studies in Honor of André Padoux.* Ed. by GOUDRIAAN, Teun. (Sri Garib Dass Oriental Series; 163). Delhi: Sri Satguru Publications, 1993.
 - *The Roots of Tantra.* Ed. by HARPER, Katherine Anne and BROWN, Robert L. Albany: State University of New York Press, 2002.
 - RUDRAPPA, J. *Kashmir Śaivism.* Mysore: University of Mysore, 1969.
 - SANDERSON, Alexis, *Krama Śaivism*, in: *The Encyclopedia of Religion* 13 (1987) 14-15.
 - SANDERSON, Alexis, *Meaning in Tantric Ritual*, in: *Essais sur le rituel III.* Eds. BLONDEAU, Anne-Maria / SCHIPER, Kristofer. (Colloque du centenaire de la Section des Sciences religieuses de l'École pratique des hautes études ; Vol. 102). Louvain/Paris : Peeters, 1995, 10-95.
 - SANDERSON, Alexis, *Śaivism and the Tantric Traditions*, in: *The World's Religions.* Ed. By SUTHERLAND, Stewart et all. London: Routledge, 1988, 660-704.
 - SANDERSON, Alexis, *Śaivism in Kashmir*, in: *The Encyclopedia of Religion* 13 (1987) 16-17.
 - SANDERSON, Alexis, *The Triadic Heart of Śiva: Kaula Tantricism of Abhinavagupta in the Non-dual Shaivism of Kashmir*, by Paul Eduardo Muller-Ortega [review], in: *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 53 (1990), 354-357.
 - SANDERSON, Alexis, *Trika Śaivism*, in: *The Encyclopedia of Religion* 13 (1987) 15-16.
 - *Self Realization in Kashmir Shaivism. The Oral Teachings of Swami Lakshmanjoo.* Ed. by John HUGHES. Foreword by Lance NELSON. New York: State University of New York Press, 1995.
 - SEN SHARMA, Deba Brata, *The Philosophy of Sadhana. With Special Reference to the Trika Philosophy of Kashmir.* Foreword by Paul MULLER-ORTEGA. (SUNY Series in Tantric Studies). New York: State University of New York Press, 1990.
 - SEN SHARMA, Deba Brata, *Studies in Tantra Yoga.* Karnal: Natraj Publishing House, 1985.
 - SHARMA, Chadradhar, *The Advaita Tradition in Indian Philosophy. A Study of Advaita in Buddhism, Vedanta and Kashmir Shaivism.* Delhi: Motilal Banarsidass, 1996.
 - SHARMA, L.N., *Kashmir Śaivism (Revised and Enlarged Edition).* Delhi / Varanasi: Bharatiya Vidya Prakashan, ²1996.
 - SILBURN, Lilian, *Kundalini. The Energy of the Depths. A Comprehensive Study Based on the Scriptures of Nondualistic Kashmir Īivism.* (Translated by Jacques Gontier). New York: State University of New York Press, 1988.

- SILBURN, Lilian, Les trois voies et la non-voie dans le Śivaïsme non dualiste du Cachemire, in: Hermès. Nouvelle série I (Paris 1981): „Les Voies de la Mystique ou l'accès au sans-accès », 141-199.
- SINGH, Rajnath, Religious Tantricism. 3 Volumes. New Delhi: Dominant Publishers and Distributors, 2001.
- Studies in Hinduism II. Miscellanea to the Phenomenon of Tantras. Ed. by OBERHAMMER, Gerhard. (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte, 662. Band / Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens Nr. 28). Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaft, 1998.
- TAGARE, Ganesh Vasudeo, Śaivism. Some Glimpses. (Contemporary Researches in Hindu Philosophy & Religion, no. 4). New Delhi: D.K.Printworld, 1996.
- Tāntrikābhīdhānakośa I + II. Dictionnaire des termes techniques de la littérature hindoue tantrique. A Dictionary of Technical Terms from Hindu Tantric Literature. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tanten sous la direction de H. BRUNNER, G. OBERHAMMER et A. PADOUX. (ÖAW Philosophisch-historische Klasse. Sitzungsberichte, 681. Band. Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens Nr. 35). Wien: Verlag der ÖAW, 2000-2004.
- TUCCI, Giuseppe, Geheimnis des Mandala. Der asiatische Weg zur Meditation. Übersetzung von Nikolaus von Sementowsky-Kurilo. (ETB; 27981; Econ-Esoterik). Düsseldorf: Econ-Taschenbuch-Verlag, 1995.
- UHLIG, Helmut, Das Leben als kosmisches Fest. Magische Welt des Tantrismus. Aus dem Nachlass herausgegeben und mit einem Essay versehen von Jochen Kirchhoff. Bergisch Gladbach: Gustav Lübbe, 1998.
- Understanding Mantras. Ed. by ALPER, Harvey P., New York: SUNY Press, 1989.
- Tantra in Practice. Ed. by WHITE, David Gordon. (Princeton Readings in Religions). Princeton / Oxford: Princeton University Press, 2000.

Hugon, Pascale	Biographische Berichte zu Leben und Werk Sa skya Paṇḍitas	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAT6	Do, 9:15-10:45, SR 2 TB, ab 4.3.
----------------	---	---------------------	------	----------------------------------

Dieses Seminar bietet einen Umgang mit Materialien über das Leben und Werk des berühmten tibetischen Meisters Sa skya Paṇḍita Kun dga' rgyal mtshan-s (1182-1251).

In dem Seminar werden ausgewählte Passagen von biographischen Berichten gelesen und analysiert. Dadurch werden einerseits charakteristische Merkmale des literarischen Genres der Hagiographie betrachtet, andererseits werden die Darstellungen von bestimmten Ereignissen in verschiedenen biographischen Dokumenten verglichen und die Bedeutung und Relevanz der Abweichungen evaluiert.

Das Material und bibliographische Referenzen werden bei der ersten Sitzung verteilt.

Voraussetzung: gute Kenntnis des Tibetischen.

Bewertung: auf Basis der Vorbereitung der Übersetzung und Mitarbeit, zusätzlich ein schriftlicher Beitrag.

Anmeldung erwünscht (Pascale.Hugon[at]oeaw.ac.at)

Krasser, Helmut	Jinendrabuddhi über Apoha 1: Philologische Probleme	BA, 1 SSt., 8 ECTS	BA18 MAB4	Fr, 10:00-10:45, am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der ÖAW, Prinz-Eugen-Str. 8/2, ab 5.3.
-----------------	---	--------------------	-----------	--

Kann nur gemeinsam mit LV Nr. 140503 besucht und angerechnet werden. Details siehe dort!

Krasser, Helmut	Jinendrabuddhi über Apoha 2: Ideengeschichtliche Probleme	BA, 1 SSt., 7 ECTS	BA18 MAB4	Fr, 10:45-11:30, am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der ÖAW, Prinz-Eugen-Str. 8/2, ab 5.3.
--------------------	--	--------------------	--------------	--

Kann nur gemeinsam mit LV Nr. 140500 besucht und angerechnet werden!

Inhalt und Ziele: Erwerb von Kenntnissen über Dignāgas Lehre vom Begriff sowie Jinendrabuddhis Interpretation derselben. Das Werk war bisher nicht in Sanskrit vorhanden und wird erstmals ediert.

Mindestanforderung: gute Sanskrit- und Tibetischkenntnisse

Bewertung: Die Übung ist eine Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter. Die Bewertung erfolgt aufgrund der Mitarbeit und anhand eines 20 minütigen Referats über ein zu vereinbarendes Thema.

Literatur:

- Frauwallner 1932
Erich Frauwallner, Beiträge zur Apohalehre. I. Dharmakīrti. Übersetzung. *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 39 (1932) 247–285 [= Kleine Schriften 367–405].
- Frauwallner 1933
Erich Frauwallner, Beiträge zur Apohalehre. I. Dharmakīrti. Übersetzung. (Fortsetzung). *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 40 (1933) 51–94 [= Kleine Schriften 406–449].
- Frauwallner 1935
Erich Frauwallner, Beiträge zur Apohalehre. I. Dharmakīrti. Übersetzung. Zusammenfassung. *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 42 (1935) 93–102 [= Kleine Schriften 450–459].
- Hattori 1968 – Introduction.
Masaaki Hattori, *Dignāga on Perception, being the Pratyakṣapariccheda of Dignāga's Pramāṇasamuccaya from the Sanskrit fragments and the Tibetan versions*. Cambridge, Massachusetts 1968.
- Hattori 1982
Masaaki Hattori, *The Pramāṇasamuccayavṛtti of Dignāga with Jinendrabuddhi's commentary. Chapter five: Anyāpoha-Parīkṣā*. Tibetan text with Sanskrit Fragments. Kyoto 1982.
- Hayes 1988
Richard P. Hayes, *Dignāga on the Interpretation of Signs*. Dordrecht usw. 1988.
- Parimal 2003
G. Patil Parimal, On what it is that Buddhists think about – *apoha* in the Ratnakīrtinibandhāvalī. *Journal of Indian Philosophy* 31/1–3 (2003) 229–256.

Krasser, Helmut	Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende - Dharmakirtis Hetubindu 2	KO, 2 SSt., 5 ECTS	MAB8	Do, 17:30-19:00, SR 3 TB, ab 4.3.
--------------------	--	--------------------	------	--------------------------------------

Ziele: Erwerb von Kenntnissen über Dharmakīrtis Lehre vom logischen Grund sowie Einübung in die Interpretation buddhistischer Sanskrit-Literatur. Die Lektüre basiert auf dem einzigen zugänglichen Manuskript.

Mindestanforderung: gute Sanskrit- und Tibetischkenntnisse.

Bewertung: Das Seminar ist eine Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter. Die Bewertung erfolgt aufgrund der Mitarbeit und anhand eines 20 minütigen Referats über ein zu vereinbarendes Thema.

Literatur:

- Steinkellner 1967a
Ernst Steinkellner, *Dharmakīrti's Hetubinduḥ. Teil I – Tibetischer Text und rekonstruierter Sanskrit-Text*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften 1967.
- Steinkellner 1967b
Ernst Steinkellner, *Dharmakīrti's Hetubinduḥ. Teil II – Übersetzungen und Anmerkungen*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften 1967.

Lasic, Horst	Buddhistische Erzählungen	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12b	Di, 9:15-10:45, SR 2 TB, ab 9.3.
--------------	---------------------------	--------------------	-------	----------------------------------

In dieser Lehrveranstaltung werden wir buddhistische Texte erzählerischer Natur, die entweder in tibetischer Sprache verfasst oder aus anderen Sprachen in diese übersetzt wurden, lesen. Die Auswahl inhaltlich eher leicht nachvollziehbarer Erzählungen erlaubt eine verstärkte Konzentration auf die sprachlichen Gegebenheiten.

Lasic, Horst	Lektüre ausgewählter Abschnitte von rGyal tshabs Kommentar zum Pramāṇaviniścaya	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12b	Di, 11:00-12:30, SR 2 TB, ab 9.3.
--------------	---	--------------------	-------	-----------------------------------

Der *Pramāṇaviniścaya* (*tshad ma rnam par nes pa*) gehört neben dem *Pramāṇavārttika* und dem *Nyāyabindu* zu jenen erkenntnistheoretischen Werken Dharmakīrtis, die sich – anders als etwa der *Hetubindu* – nicht mit einem einzelnen Spezialbereich aus dem Gebiet der Erkenntnistheorie und Logik befassen, sondern das Thema in einem weiteren Umfang behandeln. Seit der Übersetzung durch Rñog Blo ldan śes rab im 11. Jahrhundert zeigten tibetische Gelehrte, wie sich aus der umfangreichen Kommentarliteratur ablesen lässt, großes Interesse an diesem Text.

In der Lehrveranstaltung werden wir ausgewählte Passagen aus dem von Rgya tshab Dar ma rin chen (1364-1432), einem bedeutenden Vertreter der Dge lugs pa-Tradition, verfassten Kommentar zum *Pramāṇaviniścaya* lesen.

Mathes, Klaus-Dieter	Die Yogācāra-Lehre in den fünf Maitreya-Werken	VO, 2 SSt., 5 ECTS	BA13 EC1/3 MAB6 MAP5	Mo, 16:15-17:45, SR 1 TB, ab 8.3.
----------------------	--	--------------------	-------------------------------	-----------------------------------

Die fünf Maitreya-Werke zeichnen sich durch eine einzigartige Verbindung traditioneller Elemente des frühen Yogācāra mit den Lehren der Prajñāpāramitā und des Tathāgatagarbha („Buddhanatur“) aus. Diese Synthese fungiert zugleich als Leitgedanke, der über den Yogācāra hinaus die Auslegung der Prajñāpāramitāsūtras und damit des gesamten Māhāyāna maßgeblich bestimmt. Sie stellt somit eine ernst zu nehmende Alternative zu konkurrierenden Madhyamaka-Modellen der Interpretation dar.

Die Vorlesung hat sowohl einführenden als auch orientierenden Charakter. In einem ausführlichen einleitenden Teil wird vor allem auch auf die Grundlagen des Mahāyāna und deren ideengeschichtliche Entwicklung in Indien eingegangen werden.

Empfohlene Lektüre:

- David Seyfort Ruegg: *La Théorie du Tathagatagarbha et du Gotra*. Paris: EFEO, 1969, S. 31-70.

- Erich Frauwallner: Die Philosophie des Buddhismus. Berlin: Akademie Verlag, 1994, S. 255-390.
- Klaus-Dieter Mathes: Unterscheidung der Gegebenheiten von ihrem wahren Wesen (Dharma-dharmatavibhaga). Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag, 1996, S. 5-28 und S. 115-179.

Mathes, Klaus-Dieter	Rje Bkra shis 'od zers Kommentar zum <i>Ratnagotravibhāga</i> : Philologische Untersuchung des tibetischen Kommentars unter Hinzuziehung des Sanskrit-Grundtextes	BA, 1 SSt., 8 ECTS	BA18 MAT5	Mi, 11:00-11:45, SR 2 TB, ab 10.3.
----------------------	---	--------------------	--------------	---------------------------------------

Kann nur gemeinsam mit LV Nr. 140528 besucht und angerechnet werden!

Rje Bkra shis 'od zer, der Schüler des siebten Karmapa Chos grags rgya mtsho (1454-1506) und Lehrer des achten Karmapa Mi bskyod rdo rje (1507-1554) war, kommentiert den *Ratnagotravibhāga* auf der Grundlage des bislang noch nicht aufgetauchten *Dsdus don* des dritten Karmapa Rang byung rdo rje (1284-1339). Der Kommentar zitiert und erläutert lediglich die Verse des Grundtextes und geht nicht auf den Wortlaut der *vyākhyā* ein. Dennoch wollen wir ausgewählte Passagen des Kommentars vor dem Hintergrund der entsprechenden Abschnitte des *Ratnagotravibhāga* und seiner *vyākhyā* lesen.

Arbeitsmaterialien (werden am Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt):

- Edward H. Johnston (ed.): *Ratnagotravibhāga Mahāyānottaratantraśāstra*. Patna: The Bihar Research Society, 1950.
- Zuiho Nakamura (ed.): *Theg pa chen po rgyud bla ma'i bstan bcos* [rnam par bshad pa]. Tokyo: 1967.
- Rje Bkra shis 'od zer: „Theg pa chen po rgyud bla ma'i bstan bcos kyi (text: kyis) 'grel pa gsal ba nyi ma'i snying po.“ In: *Dpal rgyal ba kar ma pa sku phreng gsum pa rang byung rdo rje'i gsung 'bum*. Si khron: 200?, Bd. ja, S. 126-263.

Mathes, Klaus-Dieter	Rje Bkra shis 'od zers Kommentar zum <i>Ratnagotravibhāga</i> : Ideengeschichtliche Einordnung	BA, 1 SSt., 7 ECTS	BA18 MAT5	Mi, 11:45-12:30, SR 2 TB, ab 10.3.
----------------------	--	--------------------	--------------	---------------------------------------

Kann nur gemeinsam mit LV Nr. 140529 besucht und angerechnet werden!

Rje Bkra shis 'od zer bezeichnet Rang byung rdo rje als einen Vertreter des *gzhan stong*, der u.a. auch Dol po pa Shes rab rgya mtshan (1292-1361) von seiner Sicht der Leerheit überzeugt haben soll. Da Bkra shis 'od zer in der Übertragungslinie der Karmapas steht und seinen Kommentar auf der Grundlage von Rang byung rdo rjes *Bsdus don* verfasst hat, liegt nun ein Werk vor, dessen Auswertung neues Licht auf die Geschichte der *rangstong/gzhan stong*-Unterscheidung in Tibet wirft. In diesem Seminar wollen wir vor allem die Position von Bkra shis 'od zer mit denen von Dol po pa und Rang byung rdo rje vergleichen.

Empfohlene Literatur:

- Cyrus Stearns: *The Buddha from Dolpo*. New York: SUNY, 1999, S. 41-105.
- Klaus-Dieter Mathes: *A Direct Path to the Buddha Within*. Boston: Wisdom Publications, 2008, S. 45-91.

Mathes, Klaus-Dieter	Die Rolle des <i>Laṅkāvatārasūtras</i> in den hermeneutischen Traditionen des <i>Mahāyāna-Buddhismus</i>	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAB4 MAP4	Di, 12:45-14:15, SR 2 TB, ab 9.3.
----------------------	--	---------------------	--------------	--------------------------------------

Im Wettstreit zwischen dem *Madhyamaka* und *Yogācāra* nimmt das *Laṅkāvatārasūtra* (LAS) eine Schlüsselstellung ein. So bestimmt Vasubandhu seine *Yogācāra*-Position der

drei Beschaffenheiten in Anlehnung an das LAS als die definitive Bedeutung des gesamten Mahāyāna. Interessanterweise benutzt Candrakīrti dasselbe Sutra, um den vorläufigen Charakter eben dieser Lehre von den drei Beschaffenheiten nachzuweisen. Von zentraler Bedeutung in dieser Diskussion sind vor allem die sieben Leerheiten im zweiten Kapitel des LAS, und die Frage, ob die durch die drei Beschaffenheiten definierte Leerheit des Yogācāra wirklich die minderwertige „Leerheit des einen vom anderen“ (*itaretarāśūnyatā*) ist.

In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einen allgemeinen Überblick über das LAS verschaffen, und dann relevante Passagen im Sanskrit Original lesen. Im weiteren Verlauf werden dann Vasubandhus *Vyākhyāyukti* (4. Kapitel) und Candrakīrtis *Madhyamakāvātāra* (6. Kapitel) untersucht.

Arbeitsmaterialien und empfohlene Literatur:

- Bunyiu Nanjio (ed.): *The Laṅkāvatārasūtra* (Bibliotheca Otaniensis 1). Kyoto: Otani University Press, 1923, S. 73-78 und S. 284-285.
- Jong Cheol Lee (ed.): *The Tibetan Text of the Vyākhyāyukti*. Tokyo: Sankibo Press, 2001, S. 222-227.
- La Vallée Poussin, de (ed.): *Madhyamakāvātāra* (Bibliotheca Buddhica 9). Nachgedruckt von Motilal Banarsidass (Erstausgabe: 1907-1912). Delhi: 1992, S. 194-198.
- Klaus-Dieter Mathes: “Die Rolle des *Laṅkāvatārasūtra* im Wettstreit der verschiedenen Mahāyāna-Modelle der Realität”. XXX. Deutscher Orientalistentag Freiburg, 24.-28. September 2007. Ausgewählte Vorträge. Herausgegeben im Auftrag der DMG von Rainer Brunner, Jens Peter Laut und Maurus Reinkowski. Online-Publikation, August 2008. URL: <http://orient.ruf.uni-freiburg.de/dotpub/mathes.pdf>.

Mathes, Klaus-Dieter	Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende	KO, 2 SSt., 5 ECTS	MAT8	Mi, 12:45-14:15, SR 2 TB, ab 10.3.
----------------------	---	--------------------	------	------------------------------------

Das Kolloquium soll in erster Linie Diplomanden und Dissertanten eine Plattform bieten, ihre Arbeiten vorzustellen und sich darüber auszutauschen. Darüber hinaus sind auch fortgeschrittene Studierende, die erst eine Abschlussarbeit planen, ausdrücklich willkommen.

Die Inhalte der Veranstaltung werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es wird auch ausreichend Gelegenheit geben, aktuelle methodische Ansätze zu diskutieren, und relevante Neuerscheinungen im Bereich der Tibetologie und Buddhismuskunde kennenzulernen.

Mesquita, Roque	Yāmunācāryas Ātmasiddhi	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAP6	Mo, 14:30-16:00, SR 2 SAK, ab 8.3.
-----------------	-------------------------	--------------------	------	------------------------------------

Viśiṣṭādvaita-Vedānta wird von seinen Anhängern als zweifacher Abschluß des Veda (*ubhaya-vedānta*) verstanden, insofern er zum einen auf den *ālvārs* (= ganz und gar von Gottesliebe erfüllten Dichtern) in Tamil verfassten devotionalen Gedichten (= Tamil / *drāvida* Veda) fußt und zum anderen den Sanskrit-Kanon zur Grundlage hat, nämlich das *prasthānatraya*, bestehend aus Upaniṣaden, Bhagavadgītā und den Brahmasūtras. Aus diesem Grunde wird die Schule des Viśiṣṭādvaita in zwei Perioden gegliedert: Die erste beginnt mit dem Auftreten der *ālvārs* im Tamillande (im 7. oder 8. Jh.) als Verkünder der Viṣṇu-Bhakti. Sie sind Vorbereiter der folgenden Periode, die mit dem Wirken der *ācāryās* ihren Anfang nimmt, nämlich mit dem Auftreten von Nāthamuni (des Begründers der Schule, Mitte des 10 Jh.) und dessen Enkels Yāmunamuni (967-1038).

Empfohlene Literatur:

- John Carman/Vasudha Narayanan, *The Tamil Veda, Piḷḷān's Interpretation of the Tiruvāymoḷi*.

Chicago 1989.

- Yāmunamunis Ātmasiddhi, in: Yāmunamunis (= Yāmunācāryas) Siddhitrāyam with a Sanskrit Commentary 'Gūḍaparakāśah' by T. Viraraghavacharya with a Translation in English by R. Ramanujachari and K. Srinivasacharya. Madras 1972: 1ff.
- R. Mesquita, Zur Vedānta- und Pañcarātra-Tradition Nāthamunis, WZKS 23 (1979) pp. 163-193.
- Id., Yāmunamuni: Leben, Datierung und Werke, WZKS 17 (1973) pp. 177-193.
- Id., Yāmuna's Vedānta and Pañcarātra: A Review, WZKS 24 (1980), pp. 199-224.
- Id., Yāmunācāryas Lehre von der Grösse des Ātman, WZKS 33 (1989), pp. 129-150.
- Id., Yāmunācāryas Saṃvitsiddhi. Kritische Edition. Übersetzung und Anmerkungen. Mit einem Rekonstruktionsversuch der verlorenen Abschnitte. Wien 1988.
- Id., Yāmunācāryas Philosophie der Erkenntnis. Eine Studie zu seiner Saṃvitsiddhi. Wien 1990.
- Walter G. Neevel: Yāmuna's Vedānta and Pañcarātra: Integrating the Classical and the Popular. Missoula, Montana 1977, besonders Chapter II und Chapter VI.

Muroya, Yasutaka	Indische Erzählungen - Ausgewählte Passagen aus dem Kathāsaritsāgara Somadevas	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12a	Di, 12:45-14:15, SR 3 SAK, ab 9.3.
------------------	--	--------------------	-------	------------------------------------

Im 11. und 12. Jahrhundert spielte Kaschmir als Sitz der Literatur und Wissenschaft eine besondere Rolle. Der Kathāsaritsāgara ("Ozean der Erzählungsströme") wurde von dem kaschmirischen Dichter und Gelehrten Somadeva zwischen 1063 und 1081 zusammengetragen. Die unterhaltsame Vielfalt des Werkes zeigt sich in den von religiösen und geschichtlichen Sagen, Legenden und Mythologien bereicherten Dichtungen. Das Werk ragt auch als einer der wichtigsten Zeugen für die kaschmirische Version des verloren gegangenen älteren Quellentexts, der Bṛhatkathā des Guṇādhya, hervor.

Diese Lehrveranstaltung soll den Studierenden ermöglichen, einen leichten, aber hinsichtlich der sprachlichen Variationen lehrreichen Text zu lesen sowie ein genaueres Verständnis des Inhalts zu erlangen.

Dieser Übungskurs ist für alle Studierende, die Grundkenntnisse in der Sanskrit-Grammatik, (z.B. mit Hilfe des Lehrbuchs von D. und S.-Y. Killingley) erworben haben und ihre Erfahrung mit Sanskrit-Texten erweitern wollen.

Von den Studierenden werden die schriftliche Vorbereitung der Übersetzung des zu erarbeitenden Stoffes, regelmäßige Anwesenheit und mündliche Leistungen im Unterricht sowie das Vortragen und die Diskussion ihrer Übersetzung erwartet.

Die Bewertung erfolgt aufgrund aktiver Mitarbeit und einer schriftlichen Prüfung des erarbeiteten Lesematerials am Ende des Semesters.

Literatur:

- Balbir, Nalini. *Océan des rivières de contes. Somadeva*. [Bibliothèque de la Pléiade 438] Paris: Gallimard, 1997.
- Brockhaus, Hermann. *Katha Sarit Sagara. Die Märchensammlung des Sri Somadeva Bhatta aus Kaschmir. Erstes bis Fünftes Buch*. Sanskrit und Deutsch. Leipzig – Paris: F.A. Brockhaus – Brockhaus & Avenarius, 1839.
- Durgāprasād, Pandit and Kāśināth Pāndurang Parab. *The Kathāsaritsāgara of Somadeva Bhaṭṭa*. 3rd and rev. ed. by Wāsudev Laxmaṇ Shāstri Paṅsīkar. Bombay: Nirnaya-Sagar Press, 1915.
- Mehling, Johannes. *Der Ozean der Erzählungsströme*. 2 Bände. Leipzig [u.a.]: Kiepenheuer, 1991.
- Penzer, Norman Mosley. *The Ocean of Story, Being C.H. Tawney's Translation of Somadeva's Kathā Sarit Sāgara (or Ocean of Streams of Story)*. 10 Vols. London 1924-1928.

Porció, Tibor	Historical and Religious Contacts between the Uygurs and the Tibetans from the Tang to the End of the Yuan Era	VO, 1 SSt., 2,5 ECTS	BA13 EC1/2 MAB6 MAT4	Block 17.-21.5.: Mo 9:15-12:30 SR 3 SAK / Di 10:45- 12:45 SR 3 SAK + 14:15-16:15 SR 1 TB / Do 14:30- 16:00 SR 3 SAK /
---------------	--	----------------------	-------------------------------	---

Nur gemeinsam mit der Lehrveranstaltung von Dr. Berounsky (Nr. 140143) anrechenbar!

The Tibetans had contacts with the Turks since the 7th century. We read in the Köl teigin inscription that the Khans of the first Turkic Khanate lead their troops "almost until Tibet" and that at the mourning ceremonies of Köl teigin the special envoy of the Tibetan king the *Bölön* (Tibetan *blon* 'Minister') was present. Another Old Turkic inscription (at the river Abakan, Altyn Köl II) mentions that the deceased "because of his virtues has been sent to the Khan of the Tibetans". The close contacts with the Turks is reflected in several early Tibetan sources, among them the Tibetan Annals and the Old Tibetan Chronicle. Along with the military and diplomatic contacts Buddhism also linked the two peoples. Uygurs from Kocho and Gansu established closer military and diplomatic relations with the Tibetan. It is quite likely that there were also cultural relations at that time. The Tibetan influence on the Uygurs is evidenced by the use of Tibetan script in writing down Uygur texts. Uygurs only started translating Tibetan religious works during the Yuan dynasty (1280-1368).

The lecture course aims at giving a survey of history of interactions between the Uygurs and the Tibetans in general, and an overview of sources and the relevant literature.

Proposed readings:

- Beckwith, Christopher 1993. *The Tibetan Empire in Central Asia: a history of the struggle for great power among Tibetans, Turks, Arabs, and Chinese during the early Middle Ages* (Princeton N.J.: Princeton University Press,).
- Elverskog, J. 1997. *Uygur Buddhist Literature*. Silk Road Studies I. Turnhout.
- Gabain, A. v. 1961; *Der Buddhismus in Zentralasien*; Handbuch der Orientalistik; Leiden, Köln
- Zieme, P. 1992. *Religion und Gesellschaft im uigurischen Königreich von Qočo*. Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 88. Opladen

Preisendanz, Karin	Die Sinne, ihre Natur und Funktion in der indischen Philosophie	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAP4	Do, 10:15-11:45, SR 3 SAK, ab 4.3.
-----------------------	---	---------------------	------	---------------------------------------

In diesem Seminar sollen Vorstellungen über die Anzahl, das Wesen, die Funktionen sowie die Funktionsweisen der Sinne durch die Geschichte der indischen Philosophie verfolgt werden, beginnend mit ihren Vorläufern und ersten Anfängen in den Brāhmaṇas und Upanishaden. Nach der Behandlung von relevantem Material im Epos und im frühklassischen Āyurveda werden wir uns Ausführungen und Diskussionen in der Literatur der klassischen und mittelalterlichen philosophischen Traditionen widmen, insbesondere des Nyāya, des Vaiśeṣika, des Sāṅkhya und des Yoga. In diesem Rahmen wird es im Wege der Beschäftigung mit den kontroversen Diskussionen mit buddhistischen Philosophen Gelegenheit geben, auch einen Einblick in die Sinneslehren des Abhidharma und der wichtigsten philosophischen Traditionen der Buddhisten zu gewinnen. Sollte noch Zeit verbleiben, würde es sich anbieten, auch Material aus der jainistischen Literatur hinzuzuziehen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema werden wir mit der gemeinsamen Lektüre, Interpretation und Besprechung ausgewählter Textpassagen beginnen. Die Materialien werden zu Beginn und im weiteren Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt werden.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Vorbereitung des Textes der angesagten ausgewählten Passagen erwartet (wenn relevant, auch zusammen mit den darauf bezogenen Kommentaren), die Präsentation eigener Übersetzungen im Unterricht und die aktive Beteiligung an der Erarbeitung, Interpretation und Problematisierung des

gelesenen Stoffes.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der mündlichen Leistung sowie normalerweise einer Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten zu einem mit dem Lehrveranstaltungsthema zusammenhängenden, in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählenden Thema.

Die Lehrveranstaltung ist für alle Studierende des M.A.-Studiums „Philosophien und Religionen Südasiens“ sowie für Studierende im zweiten Studienabschnitt des auslaufenden Diplomstudiums Indologie mit Schwerpunkt Philosophie- und Religionsgeschichte geeignet.

Preisendanz, Karin	Lektüre des Vaiśeṣikasūtra mit Candrānandas Kommentar (Ind. Naturphil.) III	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAP6	Di, 11:45-13:15, SR 2 SAK, ab 9.3.
-----------------------	---	--------------------	------	---------------------------------------

Einer der beiden großen Entwicklungsströme der indischen Philosophie, die von Erich Frauwallner identifiziert wurden, ist der naturphilosophische. Die Denker dieser Strömung zeigen ein ausgeprägtes Interesse an der Außenwelt, die sie im Zuge von Analyse und Klassifizierung besonders in ihrem inneren Zusammenhang zu verstehen suchen. Frühe naturphilosophische Lehren sind uns im Epos Mahābhārata überliefert, im buddhistischen Abhidharma, in Form gegnerischer Positionen in buddhistischen philosophischen Werken und z.B. in der frühklassischen medizinischen Literatur. Im Vaiśeṣikasūtra, das in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung entstanden sein mag, finden wir in knappen Merksätzen ein erstes umfassendes, aber bereits klare Zeichen von weiterer Ausbildung und Ergänzungen aufweisendes Lehrgebäude formuliert, das die Grundlage der philosophischen Tradition des klassischen Vaiśeṣika in ihrer später dominanten Form darstellt und die Ontologie der Nyāya-Tradition wesentlich beeinflusste.

Ziel der vom Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/2010 fortgesetzten Übung, in der nach einer extensiven Einführung die ersten drei sūtra-s gelesen und zusammen mit dem Kommentar Candrānandas (9. Jh.?) umfassend besprochen wurden, ergänzt durch selektive Lektüre in späteren Teilen des Sūtras und der Einleitung in Bhaṭṭavādīndras mittelalterlichem Kommentar zum Vaiśeṣikasūtra, dem Tarkasāgara, ist nun die Erlangung eines Überblicks über die ontologischen, epistemologischen und ethisch-soteriologischen Grundlagen des Vaiśeṣika anhand der -- auf eine sehr knappe, zusammenfassende und rekapitulierende Einleitung folgenden --Lektüre des Vaiśeṣikasūtra in der Form, die uns zusammen mit dem Kommentar Candrānandas überliefert ist. Insofern dieser Kommentar stark von den Ausführungen im Padārthadharmasaṅgraha Praśastapādas (5./6. Jh.) beeinflusst ist, der manchmal sogar als Kommentar zum Vaiśeṣikasūtra bezeichnet wird („Praśastapādabhāṣya“) und in dem in der Tat zahlreiche sūtra-s zitiert und kommentiert werden, wird öfters auch auf dieses Werk Bezug genommen werden. Um die Lektüre zügig fortschreiten zu lassen, können in dieser Übung andere, spätere Kommentare (insbesondere die beiden Kommentare von Bhaṭṭavādīndra, der Sena-zeitliche fragmentarische Kommentar eines anonymen Autors und Śāṅkaramiśras Upaskāra) sowie die Konstituierung und Lesung des Grundtextes in eben diesen nur sporadisch angesprochen werden.

Grundlage für die Lektüre bildet der Text des Vaiśeṣikasūtra zusammen mit Candrānandas Kommentar, herausgegeben von Muni Jambuvijaya (Gaekwad's Oriental Series 136, Baroda 1961).

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Teilnahme sowie die gründliche Vorbereitung des Textes, die Präsentation der ausgearbeiteten Übersetzungen im

Unterricht und die Erarbeitung eigener Interpretationen und Fragestellungen erwartet. Die Bewertung erfolgt aufgrund der Anwesenheit und Mitarbeit, ergänzt durch die Beurteilung einer schriftlichen Leistung, normalerweise in Form einer kleinen Hausarbeit, die am Ende des Semesters vergeben werden wird.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des MA-Studiums „Philosophien und Religionen Südasiens“ und Studierende, die im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums Indologie mit Schwerpunkt Philosophie- und Religionsgeschichte stehen, konzipiert, steht aber auch allen Studierenden, die sich im 4. Semester ihres Sanskrit-Studiums befinden, offen. Die Teilnahme an den vorangegangenen Lehrveranstaltungen wird nicht vorausgesetzt.

Ausgewählte Literatur:

- *Johannes Bronkhorst (ed.), Proceedings of the Panel on Early Vaiśeṣika, Hong Kong, August 1993 = Asiatische Studien / Études Asiatiques 48,2 (1994) (Sammlung wichtiger Aufsätze, die zum größten Teil das Vaiśeṣikasūtra betreffen oder von ihm ausgehen).
- *Johannes Bronkhorst und Yves Ramseier, Word Index to the Praśastapādabhāṣya. Delhi 1994 (enthält auch den Text des Padārthadharmasaṅgraha, mit den Varianten in den verschiedenen Ausgaben).
- *Erich Frauwallner, Geschichte der indischen Philosophie. Bd. 2. Salzburg 1956, pp. 15-250.
- *Wilhelm Halbfass, On Being and What There Is. Albany 1992 (besonders Kap. 4).
- Annette Meuthrath, “Beobachtungen zur Komposition und Redaktionsgeschichte von Vaiśeṣikasūtra 1.1”. Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 43 (1999), pp. 129-137.
- Masanobu Nozawa, „The Vaiśeṣikasūtra with Candrānanda’s Commentary (1)”. Numazu College of Technology Research Annual 27 (1992), pp. 97-116.
- Hartmut Scharfe, “Zum 1. Kapitel der Vaiśeṣikasūtren”. Mitteilungen des Instituts für Orientforschung 5 (1957), pp. 219-224.
- *Anantalal Thakur, Origin and Development of the Vaiśeṣika System. History of Science, Philosophy and Culture in Indian Civilization 2,4. Delhi 2003.

Die mit * gekennzeichneten Bücher werden in einem Handapparat aufgestellt.

Auf weitere spezielle Literatur wird im Fortgang der Übung hingewiesen werden.

Preisendanz, Karin	Kolloquium zu Religion und Philosophie im Spiegel der Sanskritliteratur für fortgeschrittene Studierende	KO, 2 SSt., 5 ECTS	MAB8 MAS8	Mi, 11:00-12:30, SR 2 SAK, ab 10.3.
-------------------------------	---	---------------------------	----------------------	--

Thema des Kolloquiums ist die Fortsetzung der gemeinsamen Lektüre und Interpretation des an die buddhistische Gottheit Tārā gerichteten Sragdharāstotra des Sarvajñamitra (7./8. Jh.), eines aus siebenunddreißig, im Sragdharā-Metrum verfassten Strophen bestehenden religiösen Kunstgedichtes, das in seinem Sanskrit-Original sowie in kanonischer tibetischer Übersetzung erhalten ist und zu dem es auch einen Sanskrit-Kommentar von Jinarakṣita gibt. Soweit erforderlich, wird die (revidierte) tibetische Übersetzung des Grundtextes von Kanakavarman und Pa tshab Nyi ma grags konsultiert werden. Textliche Grundlage für die Lektüre des Sanskrit-Textes bietet eine neue Konstitution des Textes sowie ganz besonders des Kommentars, dessen Überlieferung stark variiert, unter Zuhilfenahme ausgewählter alter nepalesischer Manuskripte, zusätzlich zu den bereits veröffentlichten Texten. Das Material wird unter verschiedenen Aspekten behandelt und diskutiert werden: Textkonstitution und –überlieferung, Editionstechnik, Übersetzungsmethoden, narrative Struktur und literarisch-poetische Aspekte, religiös-philosophische Aspekte und kulturgeschichtliche Komponenten.

Von den Teilnehmern wird die Vorbereitung und Durcharbeitung der verteilten Texte sowie die aktive Beteiligung am Kolloquium durch gezielte Fragen und Problematisierungen, Diskussionsbeiträge, eigene Übersetzungen etc. erwartet.

Die Bewertung erfolgt aufgrund der Beurteilung der mündlichen Leistungen und

Beiträge ergänzt durch schriftliche Leistungen, im Normalfall in Form einer nach Abschluss der Veranstaltung zu verfassenden schriftlichen Arbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten, die einen Aspekt der behandelten Thematik auf einer in Absprache mit dem Lehrveranstaltungsleiter zu wählenden textlichen Grundlage zum Gegenstand hat.

Die Lehrveranstaltung ist für alle Studierenden in den Master-Studiengängen „Sprachen und Literaturen Südasiens“ und „Philosophien und Religionen Südasiens“ sowie des zweiten Studienabschnitts des Diplomstudiums Indologie, Schwerpunkte Sprach- und Literaturgeschichte sowie Philosophie- und Religionsgeschichte, bestimmt. Sie steht ferner allen fortgeschrittenen Studierenden der Tibetologie und Buddhismuskunde offen. Spezifische Vorkenntnisse oder die Teilnahme an einem vorangegangenen Kolloquium/Privatissimum werden nicht erwartet. In der Einleitung wird der bereits gelesene Grundtext mit seiner Interpretation zusammenfassend wiederholt werden.

Schriftliche Unterlagen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Prets, Ernst	Einführung in das wissenschaftliche Sanskrit	UE, 2 SSt., 5 ECTS	BA12a	Mi, 16:15-17:45, SR 1 TB, ab 10.3.
--------------	--	--------------------	-------	------------------------------------

„Je mehr . . . mit reifender Geisteskultur das Denken abstrakter wird, umso mehr nimmt die Sprache nominales Gepräge an“, sagt Hermann Jacobi 1903 in seinem Aufsatz „Über den nominalen Stil des wissenschaftlichen Sanskrit“ (p. 236). Er machte diese Aussagen über die, wie er sagte, „alternden Sprachen, wenn sie lange wissenschaftlichem Denken gedient haben“. Er meinte, dass sich derartige „Altersveränderungen“ mehr oder weniger in allen Literatursprachen finden lassen, jedoch „nirgends aber in auffallenderem, ich möchte sagen in erschreckenderem Grade als in dem Sanskrit der wissenschaftlichen Literatur, und auch da je später umso mehr.“

Die Lehrveranstaltung soll in den nominalen Stil des wissenschaftlichen oder auch scholastisch genannten Sanskrit einführen, vor allem in die spezielle Verwendung von Partikeln, Pronomen und Komposita, syntaktische Besonderheiten sowie andere Grundlagen für das Verständnis der wissenschaftlichen und philosophischen Literatur.

Anhand ausgewählter Textstellen der wissenschaftlichen und philosophischen Literatur soll das Vorgetragene eingeübt und vertieft werden.

Von den Teilnehmern wird die eigenständige Vorbereitung von Referaten sowie der zur Verfügung gestellten Textbeispiele sowie deren Präsentation in der Lehrveranstaltung erwartet. Die Lehrveranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Literatur:

- Gary A. Tubb and Emery R. Boose: *Scholastic Sanskrit. A Handbook for Students*. New York 2007.
- Andries Breunis: *The Nominal Sentence in Sanskrit and Middle Indo-Aryan*. Leiden, New York etc. 1990.
- Peter Hartmann: *Nominale Ausdrucksformen im Wissenschaftlichen Sanskrit*. Heidelberg 1955.
- Hermann Jacobi: „Über den nominalen Stil des wissenschaftlichen Sanskrit.“ *Indogermanische Forschungen* (1903) 236 - 251.

Weiterführende Literatur im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Schiller, Alexander	Phag mo gru pa-s Abhandlung über die Stufen der Lehre (<i>bstan rim</i>)	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA14	Fr, 9:15-10:45, SR 2 TB, ab 5.3.
---------------------	--	--------------------	------	----------------------------------

Eine spezifische Stufenfolge, auf der ein Schüler die Praxis des Mahāyāna-Buddhismus übt, kennzeichnet die tibetische *bstan rim*-Literaturgattung. Die früheste schriftliche Überlieferung dieser Literatur ist uns aus der bKa' gdams-Schule bekannt. Der bKa'

brgyud-Gelehrte und Yogin Phag mo gru pa rDo rje rgyal po (1110-1170) studierte die Stufen der Lehre (*bstan rim*) in der bKa' gdams-Schule und verfasste dazu eine umfangreiche Abhandlung. Wir lesen die Einleitung dieses Textes und den Anfang des Kapitels über *bodhicitta* und lernen die Kerninhalte dieser Literatur und die Gliederung eines tibetischen Lehrtextes kennen.

Die ausgewählten Textabschnitte werden bei der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt. Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage der Mitarbeit im Unterricht und einer schriftlichen Arbeit.

Literatur:

- Phag mo gru pa rDo rje rgyal po (1110-1170). *Saós rgyas kyi bstan pa la rim gyis 'jug pa'i tshul* (*Saós rgyas bstan rim*): A detailed presentation of the principles of Buddhism. Published by Zogyam and Pema Lodoe, The Bir Tibetan Society. Bir, H. P., 1977.
- Jackson, David P. „The *bsTan rim* ('Stages of the Doctrine') and Similar Graded Expositions of the Bodhisattva's Path“. In *Tibetan Literature: Studies in Genre*, pp. 229-243. Ed. by José Ignacio Cabezón and Roger R. Jackson. Studies in Indo-Tibetan Buddhism. Ithaca, New York: Snow Lion Publications, 1996.
- Phagmodrupa. *Die stufenweise Aneignung der Lehren des Buddha*. 2 Bde. Hg. von Tara Stiftung. Übers. unter der Leitung von Khenchen Konchog Gyaltsen Rinpoche und Khenpo Nyima Gyaltsen. Bd. I. *Phagmodrupa: Wie man stufenweise in die Lehre Buddhas eintritt*. Übers. von Susanne Schmidt. Bd. II. *Phagmodrupa: Die stufenweise Aneignung der Lehren des Buddha*. Übers. von Karma Namgyal Dölma – Anke Bruns. München: Otter Verlag, 2008.
- Guenther, Herbert V., transl. [sGam.po.pa], *The Jewel Ornament of Liberation*. London: Rider and Co., 1959.

Schiller, Alexander	Pāramitāyāna, Mantrayāna und Mahāmudrā in den Schriften sGam po pa-s	UE, 2 SSt., 5 ECTS	MAB1	Mo, 12:30-14:00, SR 2 TB, ab 8.3.
---------------------	--	--------------------	------	-----------------------------------

Im 12. Jahrhundert gründete sGam po pa bSod nams rin chen (1079-1153) in Dwags lha sgam po (Südtibet) den Mönchsorden der bKa' brgyud-Schule. Auffallend in seinem Lehrgebäude ist die Unterscheidung in die drei Meditationstraditionen Pāramitāyāna, Mantrayāna und Mahāmudrā. Ausgewählte Abschnitte aus seinen Lehrreden an die Mönchsgemeinschaft (tshogs chos) und aus seinen Antworten auf Fragen einzelner Schüler (zhus lan) bilden die Textgrundlage, um wesentliche Unterscheidungsmerkmale dieser drei Meditationstraditionen zu verstehen. Wir werden untersuchen, wie sich die zwei *dbu can*-Handschriften aus Delhi (1975) und Darjeeling (1982) voneinander unterscheiden und wie die Herausgeber des rTsib ri-Drucks (1934-58) und der neuen Ausgabe (Kathmandu, 2000) bei der Textedition vorgegangen sind.

Die ausgewählten Textabschnitte werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt. Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage der Mitarbeit im Unterricht und einer schriftlichen Arbeit.

Literatur

- sGam po pa bSod nams rin chen (1079-1153). *Collected Works (gsuó 'bum) of sGam-po-pa bSod-nams-rin-chen*. 2 vols. Reproduced from a manuscript from the bKra-śis-chos-rdzong Monastery in Miyad Lahul by Khasdub Gyatsho Shashin. Delhi, 1975.
- _____ . *Collected Works (gsuó 'bum) of sGam-po-pa bSod-nams-rin-chen*. 3 vols. Reproduced from a manuscript reflecting the tradition of the Dwags-lha Sgam-po redaction prepared through the efforts of Spyan-sóa Bsod-nams-lhun-grub from the Hemis Monastery in Ladakh. Darjeeling, 1982.
- _____ . *Khams gsum chos kyi rgyal po mnyam med sgam po pa 'gro mgon bsod nams rin chen mchog gi gsung 'bum yid bzhin nor bu*. 4 vols. Ed. by Khenpo S. Tenzin & Lama T. Namgyal. Kathmandu, 2000.
- La dwags Khri dpon 'Khrul zig Padma chos rgyal, ed., *rTsib-ri spar-ma: The collected instructional material on the practice of the teachings of the Dkar-brgyud-pa and Rdzogs-chen traditions*. Collected and arranged into a coherent structure and carved on to the xylographic blocks at La-stod rTsib-ri from 1934 through out 1958 by La-dwags Khri-dpon 'Khrul-zig Padma-

chos-rgyal. Reproduced from a set of the prints from the rTsis-ri blocks. 31 vols. Publ. by the Kargyud Sungrab Nyamso Khang, Darjeeling. Delhi: Jayed Press, 1978-1985.

- Jackson, David P., *Enlightenment by a Single Means: Tibetan Controversies on the "Self-Sufficient White Remedy"* (*Dkar Po Chig Thub*). Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens, 12. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1994.
- Takpo Tashi Namgyal (Dwags po bKra shis rnam rgyal, 1512/13-1587). *Mahâmudrâ: The Quintessence of Mind and Meditation*. Transl. by Lobsang P. Lhalungpa. Boston & London: Shambala Publications, 1986.

Schmücker, Marcus	Einführung in das Klassische Sanskrit II	VO+UE, 4 SSt., 10 ECTS	BA6a / BA11a	Mo, 14:30-16:00 + Do, 12:45-14:15, SR 1 TB, ab 4.3.
-------------------	--	------------------------	--------------	---

Mit einem Tutorium von Barbara Schaffer.

Fortsetzung des Einführungskurses auf der Grundlage des Lehrbuches von Killingley Bd.2, Lektion 32.

Singh, Rajendra	The Languages of South Asia	VO, 2 SSt., 5 ECTS	BA13 EC1/1 MAK5 MAS1	Block vom 17.5.- 15.6.; jeweils 18:00-19:30, SR 3 SAK, zu folgenden Terminen: 17.5., 18.5., 19.5., 20.5., 26.5., 27.5., 31.5., 1.6., 2.6., 7. 6., 8.6., 9.6., 10.6., 14.6., 15.6.
-----------------	-----------------------------	--------------------	-------------------------------	---

We shall present a general picture of the linguistic situation in South Asia and look at questions regarding typology, language-area, contact and convergence, and sociolinguistics as thrown up by that situation. In addition to individual articles, photocopies of which will be made available, we shall use the following books as our main resources for discussions. Parts of these will be required reading for the course, and the students will be examined on these parts and on the lectures.

Literature:

- P.Bhaskararao and K.V.Subbarao. 2001. *The Yearbook of south asian languages and linguistics*. New Delhi: Sage.
- Breton, R.J.L. 1999. *Atlas of the languages and ethnic communities of south asia*. New Delhi: Sage.
- Shapiro, M. and H.Schiffman. 1981. *Language and Society in South Asia*. Delhi: Motilal Banarsidass.

Tauscher, Helmut	Phya pa chos kyi seng ges dBu ma bden gnyis gyi brel ba	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAB4 MAT5	Di, 17:15-18:45, SR 2 TB, ab 9.3.
------------------	---	---------------------	--------------	--------------------------------------

Mit dem 2006 in Lhasa herausgegebenen *bKa' gdams pa gsung 'bum* stehen erstmals eine Anzahl bisher unbekannter oder unzugänglicher exegetischer Schriften aus der Frühzeit der "späteren Verbreitung" (*phyi dar*) des Buddhismus in Tibet zur Verfügung, also aus jener Zeit, in der sich eine eigenständige "tibetische" buddhistische Exegese zu entwickeln begann. Darunter befinden sich auch einige bisher unbekannte Werke des Phya pa Chos kyi seng ge (1109-1169), eines der bedeutendsten Gelehrten des tibetischen Buddhismus seiner Zeit.

Ziel der LV ist es, in Referaten und anhand der Lektüre seines Kommentar zu Jñānagarbhas *Satyadvayavibhanga* zu einer Beurteilung der Madhyamaka-Position des

Phya pa Chos kyi seng ge mit Bezug auf das zentrale Thema der "zwei Wahrheiten/Wirklichkeiten" (*satyadvaya, bden pa gnyis*) zu gelangen.

In diesem Semester wird der Abschnitt über die konventionelle Wirklichkeit (*saṃvṛtisatya, kun rdzob bden pa*), p. 214,1-232,4, behandelt.

Der tibetische Text ist unter www.istb.univie.ac.at/wtmp/lva abrufbar.

Voraussetzung: Voraussetzungen für MAB4 bzw. MAT5; Gute Tibetischkenntnisse, Grundkenntnisse der Madhyamaka- und Pramāṇa-Philosophie.

Beurteilungskriterien: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in der LV, Verfassen eines Referates (mündlich und schriftlich).

Empfohlene Literatur:

- Eckel, Malcom David, *Jñānagarbha's Commentary on the Distinction Between the Two Truths*. Albany (State University of New York Press) 1987.
- Kellner, Birgit, "Types of Icompatibility ('gal ba) and Types of Non-cognition (*ma/mi dmigs pa*) in Early Tibetan *tshad ma*-Literature" in H. Krasser, M.T. Much, E. Steinkellner, H. Tauscher, eds., *Tibetan Studies*. Proceedings of the 7th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Graz 1995, 2 vols. Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) 1997, Vol. 1: 495-510.
- van der Kuijp, Leonard W.J. "Phya-pa Chos-kyi seng-ge's impact on Tibetan epistemological theory." *Journal of Indian Philosophy* 5 (1978): 355-369.
- Onoda, Shunzo, "Phya pa Chos kyi seng ge's Classification of Thal 'gyur." *Berliner Indologische Studien* 2 (1986): 65-85.
- - - - "Phya pa Chos kyi seng ge's Theory of 'gal ba" in Sh. Ihara and Z. Yamaguchi, ed., *Tibetan Studies*. Proceedings of the 5th Seminar of the International Association of Tibetan Studies, Narita 1989. Naritasa Shinshoji 1992, vol. 1: 197-202.
- Seyfort Ruegg, David, *Studies in Indian and Tibetan Madhyamaka Thought. Part 1* und 2. Wien (Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien) 2000 und 2002 [WSTB 50 und 54]. -- Ausgewählte Kapitel
- Tani, Tadashi, "*Rang rgyud 'phen pa'i thal 'gyur* [Hypothetical Negative/Indirect Reasoning (*prasaṅga*) with the Implication of the Independent Direct Proof (*svatantra*)]" in Sh. Ihara and Z. Yamaguchi, ed., *Tibetan Studies*. Proceedings of the 5th Seminar of the International Association of Tibetan Studies, Narita 1989. Naritasa Shinshoji 1992, vol. 1: 281-301.
- Tauscher, Helmut, *Die Lehre von den Zwei Wirklichkeiten in Tsong kha pas Madhyamaka-Werken*. Wien (Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien) 1995 [WSTB 36]. -- Ausgewählte Kapitel
- - - - "Phya Pa Chos Kyi Seng Ge's Opinion on *prasaṅga*" in Sh. Katsura, ed., *Dharmakīrti's Thought and Its Impact on Indian and Tibetan Philosophy*. Proceedings of the Third International Dharmakīrti Conference, Hiroshima, November 4-6, 1997. Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) 1999: 387-393.
- - - - "Phya pa Chos kyi seng ge as a Svātantrika", in G.B.J. Dreyfus & S.L. McClintock, ed., *The Svātantrika-Prāsaṅgika Distinction*. Boston (Wisdom Publications) 2003: 207-255.
- Vose, Kevin, *The birth of Prasangika : A Buddhist Movement in India and Tibet*. Ann Arbor 2005.

Tauscher, Helmut	Tibet im 13. und 14. Jahrhundert	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAT6	Mi, 16:15-17:45, SR 2 TB, ab 10.3.
---------------------	----------------------------------	---------------------	------	---------------------------------------

Diese beiden Jahrhunderte umfassen die Zeit der Mongolen/Yuan Herrschaft in Tibet und die – kurzfristige – Wiederbelebung eines tibetischen Königiums unter der Phag mo gru Dynastie.

In Referaten und anhand der Lektüre der entsprechenden Abschnitte im *Deb ther dmar po gsar ma* des dGe lugs pa Gelehrten bSod nams grags pa (1487-1554) soll ein Überblick über diesen bedeutenden Abschnitt der tibetischen Geschichte gewonnen werden.

Ein genauer Plan der LV wird beim ersten Zusammentreffen erstellt, wenn die Anzahl und die speziellen Interessen der Teilnehmer bekannt ist.

Voraussetzung: Voraussetzungen für MAT6; Gute Tibetischkenntnisse

Beurteilungskriterien: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in der LV, Verfassen eines Referates (mündlich und schriftlich).

Empfohlene Literatur:

- Giuseppe Tucci, *Deb t'er dmar po gsar ma. Tibetan Chronicles by bSod nams grags pa.* Roma 1971
- Tsepon W.D. Shakabpa, *Tibet. A Political History.* New Haven 1967
- Ronald M. Davidson, *Tibetan Renaissance.* New York 2005

Tautscher, Gabriele	Ökologische Bewegungen in Südasiens	PS, 2SSt., 5 ECTS	BA5	Di, 14:30-17:30, SR 3 SAK. Termine: 2.3., 16.3., 4.5., 11.5., 18.5., 1.6., 8.6., 15.6.
---------------------	-------------------------------------	-------------------	-----	--

Inhalt:

Das PS beginnt mit einer allgemeinen Einführung: zu Natur- und Kultur-Definitionen, zum Verhältnis von Natur und Macht, zu den kulturellen Unterschieden im Umgang mit der Natur, zur Ökologie einer Subsistenz, und zu den Ursprüngen und Formen der ökologischen Bewegungen in SA.

An hand von vier *Case Studies* – mit jeweiligen Umwelt-Schwerpunkten, wie zu Flüssen, Bergen, Wald und Meer – werden die oben angeführten Themen in unterschiedlichen Kontexten aus einer anthropologischen Sichtweise erörtert.

Ziel:

Das Ziel des Proseminars ist die Vermittlung anthropologischer Diskurse über Interpretationen von Natur und Kultur, kulturelle Unterschiede in den Umgangsformen mit der Natur, sowie über die traditionellen Formen von "Umweltschutz" und rezenter Umweltbewegungen in SA. An hand der *Case Studies* sollen konkrete gegenwärtige ökologische Bewegungen mit unterschiedlichen Schwerpunkthemen (Wasser, Wald, Berg, und Meer) mit Hilfe anthropologischer Konzepte analysiert – bzw. auf welche Weise das Naturverständnis in verschiedenen Kulturen mit ökonomischen, sozialen und religiösen Konzepten verbunden ist – und in einen überregionalen Zusammenhang gestellt werden.

Methodik:

Ausgehend von einer Pflichtlektüre sollen die TeilnehmerInnen die grundlegenden anthropologischen Themen der Natur-Kultur Debatte kennen lernen sowie die Unterschiede der internationalen und lokalen ökologischen Diskurse. In einer interaktiven Arbeitsweise und in Arbeitsgruppen zu den vier *Case Studies* sollen sie konkrete Beispiele ökologischer Bewegungen in SA erörtern und in Gruppenarbeiten präsentieren.

Literatur:

- Agarwal, Bina (2001): "Environmental Management, Equity and Ecofeminism: Debating India's Experience." In: *Feminism & 'Race'*, Bhavnani Kum-Kum (ed.), Oxford: Oxford University Press.
- Fisher, William F. (ed., 1995): *Toward Sustainable Development? Struggling Over India's Narmada River* M.E. Sharpe Publishers.
- --- (2001) "Diverting Water: Revisiting the Sardar Sarovar Project", *Water Resources Development*, Vol. 17, No. 3. 2001.
- --- (2000) "Sacred Rivers, Sacred Dams: Visions of Social Justice and Sustainable Development along the Narmada," In Chapple, Christopher and Sharma, Arvind (eds.) *Hinduism and Ecology*. Boston: Harvard University Press.
- Gingrich, A., Mader, E. (eds. 2002): *Metamorphosen der Natur. Sozialanthropologische Untersuchungen zum Verhältnis von Weltbild und natürlicher Umwelt*. Wien: Böhlau.
- Gottlieb, Roger S. (ed., 1997): *The Ecological Community. Environmental Challenges for*

Philosophy, Politics, and Morality. London, New York: Routledge.

- Loseries-Leick, Andrea & Horvath, Franz (eds., 2004): *Wege zur Weisheit der Natur. Ökologischer Dialog Himalaya & Alpen*. Proceedings of the International Eco-Conference Schloss Seggau/Leibnitz, Austria, Oct. 9th – 11th, 2002. Graz: Druckservice Styrian GmbH.
- Radkau, Joachim (2000): *Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt*. München: Verlag C.H. Beck.

Eine erweiterte Literaturliste wird zu Beginn des PS verteilt.

Trikha, Himal	Madhyamavyāyoga II- Theorie und Praxis der Aufführung eines Sanskrit-Theaterstückes	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA14	Mi, 12:30-14:30, SR 3 SAK, ab 10.3.
----------------------	--	---------------------------	-------------	--

Der Madhyamavyāyoga gehört zu den dreizehn Theaterstücken der altindischen Kunstdichtung (*kāvya*), die dem Dichter Bhāsa zugeschrieben werden und bis heute zum Repertoire der südindischen Theatertradition des Kūṭiyāṭṭam gehören. Der Madhyamavyāyoga erzählt davon, wie der aus dem Epos Mahābhārata bekannte Held Bhīma seinem mit der Dämonin Hiḍimbā gezeugten Sohn Ghaṭotkaca zum ersten Mal begegnet. Die Umstände der Begegnung, in der Vater und Sohn einander zunächst nicht erkennen, sind äußerst bedrohlich und scheinen auf eine gewaltsame Auseinandersetzung zwischen Bhīma und Ghaṭotkaca hinauszulaufen.

Die Lehrveranstaltung knüpft an die im Wintersemester 2009 abgehaltene Lehrveranstaltung „Madhyamavyāyoga I - Lektüre und literarischer Hintergrund eines Sanskrit-Theaterstückes“ an und wird sich in drei Bereiche gliedern: 1) Lektüre der im Wintersemester noch nicht gelesenen Abschnitte des Madhyamavyāyoga, 2) Vorlesung zu Theorie und Praxis des Kūṭiyāṭṭam und 3) Erarbeitung der Aufführung bzw. der szenischen Lesung des Madhyamavyāyoga.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit Sanskritkenntnissen (ab dem 3. Semester) und kann auch unabhängig von der vorhergehenden Lehrveranstaltung im Wintersemester besucht werden.

Ein Zeugnis wird durch die Präsentation eines noch nicht gelesenen Abschnitts aus dem Madhyamavyāyoga, durch ein Referat zur Aufführungspraxis und durch die Mitarbeit bei der Vorbereitung der Aufführung bzw. der szenischen Lesung des Stückes erworben.

Empfohlene Literatur:

- The Power of Performance. Actors, audiences and observers of cultural performances in India. Herausgegeben von Heidrun Brückner und Elisabeth Schoembucher. Delhi 2007.
- Heidrun Brückner Light on Bhasa? The Würzburg Multimedia Databank on Sanskrit Drama and Theatre. In: *Theatrum Mirabiliorum Indiae Orientalis*. A volume to celebrate the 70th Birthday of Professor Maria Krzystof Byrsky. Herausgegeben von Monika Nowakowska und Jacek Eozniak. *Rocznik Orientalistyczny* LX/2 (2007), 382-396.
- Heike Moser: Naḡgyār-Kūttu - ein Teilaspekt des Sanskrittheaterkomplexes Kūṭiyāṭṭam: Historische Entwicklung und performative Textumsetzung. (Drama und Theater in Südasien 6). Wiesbaden 2008.

Empfohlene Internetlinks:

- Multimediale Datenbank zum Sanskrit-Schauspiel: <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/bhasa/>
- Dokumentation meiner Lehrveranstaltung mit ähnlicher Thematik: <http://homepage.univie.ac.at/himal.trikha/lehre/karnabhara/>

Tropper, Kurt	Einführung in das Klassische Tibetisch II	VO+UE, 4SSt., 10 ECTS	BA6b BA11b	Di+Do, 16:15-17:45, SR 1 TB, ab 4.3.
----------------------	--	------------------------------	-----------------------	---

Der Besuch des Tutoriums von Rolf Scheuermann wird empfohlen.

Bei dem Kurs handelt es sich um die Fortsetzung der im Wintersemester abgehaltenen

"Einführung in das klassische Tibetisch I". Als Grundlage dient weiterhin das Lehrbuch von Michael Hahn: Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache. Siebte, korrigierte Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag, 1996. Die Teilnehmer werden gebeten zur Vorbereitung auf die erste Stunde Kapitel 14.4b-14.8d des Lehrbuchs durchzusehen.

Grundlage für den Erwerb eines Zeugnisses sind stete Anwesenheit (max. 3 Doppelstunden Fehlzeit), aktive Mitarbeit, positive Teilnahme an den regelmäßigen schriftlichen Vokabeltests sowie an der mündlichen Zwischen- und Abschlussprüfung.

Den Teilnehmern wird auch der Besuch des begleitenden Tutoriums empfohlen, für das die Zeiten in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung festgelegt werden.

Viehbeck, Markus	Theorie, Geschichte und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde	PS, 2SSt., 5 ECTS	BA4	Mi, 11:00-12:30, SR 1 TB, ab 10.3.
------------------	--	-------------------	-----	------------------------------------

In diesem einführenden Proseminar sollen die TeilnehmerInnen durch die Lektüre von englisch- und deutschsprachigen Texten und deren Diskussion angeregt werden, eigenständig über wesentliche Aspekte des Faches zu reflektieren:

- Wo ist das Fach als akademische Disziplin zu verorten?
- Wie hat sich es sich im Laufe der Zeit entwickelt?
- Was sind die fachspezifischen Methoden und deren Probleme?

Nicht zuletzt soll auch das systematische Lesen von Sekundärliteratur geübt werden. Die betreffenden Texte werden in einem Reader zugänglich sein; Details werden in der ersten Unterrichtseinheit besprochen.

Voraussetzungen: keine.

Benotung: prüfungsimmanente LV; Benotung auf Grund von Mitarbeit, Kurzreferat und Hausarbeit.

Allgemeine Literatur:

- Jan W. de Jong, A Brief History of Buddhist Studies in Europe and America. 1. Engl. Ed.,Tokyo: Kōsei Publ., 1997.
- Donald K. Swearer (Hg.), The State of Buddhist Studies in the World: 1972–1997. Bangkok: Center for Buddhist Studies, Chulalongkorn Univ., 2000.
- Donald S. Lopez (Hg.), Curators of the Buddha: The Study of Buddhism under Colonialism. Chicago: The University of Chicago Press, 1995.
- Thierry Dodin & Heinz Rāther (Hg.), Mythos Tibet. Wahrnehmungen, Projektionen, Phantasien. Köln: DuMont, 1997.
- Donald Lopez, Prisoners of Shangri-La. Tibetan Buddhism and the West. Chicago: Univ. of Chicago Press, 1998.

Werba, Chlodwig H.	Mantra und Brāhmaṇa. Zur Interpretation von Ṛc-Strophen und Yajus-Formeln in der vedischen Prosa	UE, 2SSt., 5 ECTS	MAP6 MAS2	Mo, 9:30-11:00, SR 2 SAK, ab 8.3.
--------------------	--	-------------------	-----------	-----------------------------------

Inhalte: In dieser für zwei MA-Programme und das Diplomstudium (als ‘Altindische Prosa’) verwertbaren Übung wird den Studierenden anhand zweier umfangreicher jung- und mittelvedischer Textpassagen ein wesentlicher Teil des für die Interpretation des vedischen Corpus zur Verfügung stehenden philologischen Instrumentariums in Theorie und Praxis vermittelt. Beide Passagen kommentieren und ergänzen in jeweils spezifischer Form früh- und altvedische Mantren. Dabei handelt sich um

1. das nur im Śatapathabrāhmaṇa (ŚB XI 5,1) überlieferte jungvedische Ākhyāna, welches die im SE 140174 (s.u.) behandelte Dichtung RV X 95 um interessante Aspekte und Interpretationen *a posteriori* ergänzt und bereichert, und
2. den Abschnitt Maitrāyaṇīyasamhitā (MS) I 5,5-7

Kāṭhaka/Kat

4-5 mit seinen wichtigen Ausführungen zur täglich zu vollziehenden Verehrung des Feuers und den dabei verwendeten Preisstrophen und Opferformeln.

Beide Texte werden zügig gelesen und interpretiert, wobei eine Reihe von sie betreffenden Fragestellungen außerhalb der Sitzungen zu erarbeiten sind.

Zeugniserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und die Erledigung von Hausarbeiten.

Literaturhinweise:

- AMANO 2009 KYOKO AMANO, *Maitrāyaṇī Saṁhitā I-II*. Übersetzung der Prosapartien mit Kommentar zur Lexik und Syntax der älteren vedischen Prosa. [Münchener Forschungen zur historischen Sprachwissenschaft 9]. Bremen: Hempen, 2009.
- BV LOUIS RENO, *Bibliographie védique*. Paris: Adrien-Maisonneuve, 1931.
- EWA I-III MANFRED MAYRHOFER, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen*. Bd. I-III. Heidelberg: Carl Winter, 1992(86)-2001.
- GIL I MORIZ WINTERNITZ, *Geschichte der indischen Litteratur*. Erster Band: *Einleitung – Der Veda – Die volkstümlichen Epen und die Purāṇas*. Leipzig: C.F. Amelang, 1909.
- GLV Id., *Grammaire de la langue védique*. Lyon – Paris: IAC, 1952.
- HIL I JAN GONDA, *Vedic Literature (Saṁhitās and Brāhmaṇas)*. [A History of Indian Literature I/1]. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1975
- IiV KARL HOFFMANN, *Der Injunktiv im Veda*. Eine synchronische Funktionsuntersuchung. Heidelberg: Carl Winter, 1967.
- JAMISON 1991 STEPHANIE W. JAMISON, *The Ravenous Hyenas and the Wounded Sun*. Myth and Ritual in Ancient India. Ithaca – London: Cornell University, 1991.
- PiV TOSHIFUMI GOTŌ, *Die "I. Präsenklasse" im Vedischen*. Untersuchung der vollstufigen thematischen Wurzelpräsentia. [SbÖAW 489 = *Veröffentlichungen der Kommission für Linguistik und Kommunikationsforschung* 18]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1987 (21996 [mit den bibliographischen Daten aller wesentlichen Editionen und Übersetzungen vedischer Texte auf p. 355ff.]).
- VB I-V RAMCHANDRA N. DANDEKAR, *Vedic Bibliography* [An up-to-date, comprehensive, and analytically arranged register of all important work done since 1930 in the field of the Veda and allied antiquities including Indus Valley Civilization]. [New Indian Antiquary, Extra Series VII]. Bombay: Karnatak Publishing House, 1946 (= VB I). — *Second Volume*. Poona: University of Poona, 1961 (= VB II). — *Third+Fourth+Fifth Volume*. [Government Oriental Series, Class B, No. 10+13+17]. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1973-1993 (= VB III-V).
- VC MAURICE BLOOMFIELD, *A Vedic Concordance Being an Alphabetic Index to Every Line of Every Stanza of the Published Vedic Literature and to the Liturgical Formulas thereof, that is an Index to the Vedic Mantras, together with an account of their variations in the different Vedic books*. [Harvard Oriental Series 10]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1906 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1990).
- VGS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Grammar for Students*. Oxford 1916 (repr. New Delhi 1983 etc.).
- VIA I CHLWDWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997 (mit einem umfassenden Verzeichnis von Sanskrit-Texten und ihrer gängigen Sigla auf p. 5ff. & 543ff.).
- VPK I-V VISHVA BANDHU *et al.*, *Vaidika-padānukrama-koṣaḥ / A Vedic Word Concordance*. Vol. I (Pt. I-VI): *Saṁhitās* – Vol. II (Pt. I-II): *Brāhmaṇas* – Vol. III (Pt. I-II): *Upaniṣads* – Vol. IV (Part I-IV): *Vedāṅgas* – Vol. V (Pt. I-II): *Index ab initio & Index ab ultimo*. [The Śāntakuṭī Vedic Series]. (Lahore –) Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1935-1965 (21973-1995).
- VV I-III MAURICE BLOOMFIELD – FRANKLIN EDGERTON (– MURRAY BARNSON EMENEAU), *Vedic Variants*. A Study of the Variant Readings in the Repeated Mantras of the Veda. Vol. I: *The Verb* – Vol. II: *Phonetics* – Vol. III: *Noun and Pronoun Inflection*. Philadelphia: University of Pennsylvania, 1930-1934.
- WITZEL 1989 MICHAEL WITZEL, *Tracing the Vedic Dialects*. In: COLETTE CAILLAT (éd.), *Dialectes dans les littératures indo-aryennes*. [Publications de l'Institut de Civilisation Indienne 55]. Paris 1989, p. 97-265.
- WITZEL 2003 Id., *Das alte Indien*. München: C.H. Beck, 2003.

Werba, Chlodwig H.	Ṛgveda-Interpretationen. Zu Sprache und Struktur ältester indischer Dichtungen	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAS5	Do, 9.30-11 :00, SR 2 SAK, ab 4.3.
-----------------------	---	---------------------	------	---------------------------------------

Inhalte: Zwei herausragenden Beispielen frühvedischer Dichtung ist dieses für Master (SL) und Diplom gleichermaßen anrechenbare Seminar gewidmet, nml.

1. den 18 Strophen der dialogischen Ballade von Purūravas und Urvaśī, die das 95. Sūkta des letzten Maṇḍala der Ṛgvedasamhitā (RV X 95,1a-18d) bilden, und
2. den gleich an 32. Stelle derselben ‘Audiothek’ stehenden 15 (RV I 32,1a-15d), die der Tradition gemäß der Aṅgiraside Hiraṇyastūpa als episch angelegten Preis seines Hochgottes Indra verfasst hat.

In der angegebenen Reihung werden beide Sūktas in zweierlei Richtungen interpretiert:

- grammatisch-philologisch mit Kritik des überlieferten Textes und seiner orthoepischen Diaskeuase
- strukturell-typologisch, um dem Aufbau und Gehalt der jeweiligen Dichtung auf die Spur zu kommen.

Der Text von RV X 95 wird den Teilnehmer(inne)n in einer vorläufigen Bearbeitung inklusive einer Übersetzung vorgelegt und mit ihnen eingehend diskutiert. Nach diesem Vorbild sind dann die 15 Strophen von RV I 32 anhand ihres mehrfach edierten Textes (s. RV¹⁻⁵) selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Mitarbeit, Referate und Verfassen einer Seminararbeit.

Literaturhinweise:

- EVP I-XVII LOUIS RENO, *Études védiques et pāṇinéennes*. Tome I-XVII. [Publications de l'Institut de Civilisation Indienne 1-2, 4, 6, 9-10, 12, 14, 16-18, 20, 22-23, 26-27 & 30]. Paris: E. de Boccard, 1955-1969.
- GELDNER I-III KARL F. GELDNER, *Der Rig-Veda* aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt und mit einem laufenden Kommentar versehen. Teil I-III. [Harvard Oriental Series 33-35]. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1951 (repr. ibid. 2003).
- GRASSMANN HERMANN GRASSMANN, *Wörterbuch zum Rig-Veda*. 6., überarbeitete und ergänzte Auflage [der 1875 publizierten Leipziger Erstausgabe] von MARIA KOZIANKA. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996.
- HOFFMANN 1967 KARL HOFFMANN, *Der Injunktiv im Veda*. Eine synchronische Funktionsuntersuchung. Heidelberg: Carl Winter, 1967.
- JAMISON 2007 STEPHANIE JAMISON, *The Rig Veda Between Two Worlds / Le Ṛgveda entre deux mondes*. [Publications de l'Institut de Civilisation Indienne 74]. Paris: Collège de France – De Boccard, 2007.
- KÜMMEL 2000 MARTIN J. KÜMMEL, *Das Perfekt im Indoiranischen*. Eine Untersuchung der Form und Funktion einer ererbten Kategorie des Verbuns und ihrer Weiterentwicklung in den altindoiranischen Sprachen. Wiesbaden: Reichert, 2000.
- LUBOTSKY I-II ALEXANDER LUBOTSKY, *A Ṛgvedic Word Concordance*. Part I-II, [American Oriental Series 82-83]. New Haven, Conn.: American Oriental Society, 1997.
- OLDENBERG I HERMANN OLDENBERG, *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Erstes bis sechstes Buch*. [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XI/5]. Berlin: Weidmann, 1909.
- OLDENBERG II Id., *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Siebentes bis zehntes Buch*. [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XIII/3]. Ibid. 1912.
- RV¹ THEODOR AUFRECHT (ED.), *Die Hymnen des Rigveda*. Teil I-II. Bonn ²1877 (repr. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1968).
- RV² F. MAX MÜLLER (ED.), *The Hymns of the Rig-Veda in the Samhita and Pada Texts*. Reprinted from [his] *editio princeps* [London 1849-1874] by M.M. Vol. I-II. [The Kashi Sanskrit Series 167]. Varanasi: The Chowkhamba Sanskrit Series Office, ³1965 (repr. of the 2nd edition of 1877 with a Preface by Klaus L. Janert).

- RV³ Id. [– MORIZ WINTERNITZ] (ED.), *Rig-Veda-Samhitā. The Sacred Hymns of the Brāhmins*. Together with the Commentary of Sāyanākārya ed. M.M. Vol. I-IV. London: Henry Frowde, 1890-1892 (repr. Varanasi: Krishnadas Academy, 1983 [*Krishnadas Sanskrit Series* 37]).
- RV⁴ VISHVA BANDHU (ED.), *Ṛgveda with the Padapāṭha and the available portions of the Bhāṣya-s* by Skandasvāmin and Udgītha, the Vyākhyā by Venkaṭa-Mādhava and Mudgala's Vṛtti based on Sāyaṇa-bhāṣya. Ed. and annotated with text-comparative data from original manuscripts and other available materials by V.B. in collaboration with Bhīm Dev, Amar Nāth, K.S. Rāmaswāmi Śāstrī and Pītāmar Datta. Pt. I-VIII. [*Vishveshvaranand Indological Series* 19-26]. Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1963-1966.
- RV⁵ BAREND A. VAN NOOTEN – GARY B. HOLLAND (ED.), *Rig Veda. A Metrically Restored Text with an Introduction and Notes*. [*Harvard Oriental Series* 50]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1994.
- SCARLATA 1999 SALVATORE SCARLATA, *Die Wurzelkomposita im Ṛgveda*. Wiesbaden: Reichert, 1999.
- SCHNAUS 2008 SUSANNE SCHNAUS, *Die Dialoglieder im altindischen Rigveda*. Kommentar unter besonderer Berücksichtigung textlinguistischer Kriterien. [*Philologia* 116]. Hamburg: Dr. Kovač, 2008.
- WITZEL 2007 MICHAEL WITZEL – TOSHIFUMI GOTŌ, *Rig-Veda. Das heilige Wissen. Erster und zweiter Liederkreis*. Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und hrsg. von M.W. und T.G. unter Mitarbeit von E. DŌYAMA und M. JEŽIC. Frankfurt am Main – Leipzig: Verlag der Weltreligionen, 2007.

Werba, Chlodwig H.	Die Gāthās des Jātaka-Buches und ihr frühester Kommentar	SE, 2 SSt., 10 ECTS	MAS6 MAB5	Di, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 9.3.
-----------------------	---	---------------------	--------------	---------------------------------------

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses für Diplom- bzw. MA(B/SL)-Studierende gedachten Seminars stehen die 22 der über 6700 im Rahmen der Jātaka (Ja) ‚(Wieder-)Geburt(sgeschichten)‘ genannten Sammlung des Pāli-Kanons überlieferten Gāthās oder ‚Gesang(strophen)‘, die zusammen mit ihrem Kommentar, dem sogenannten Veyyākaraṇa, den Kern des Udayajātaka (UJ), der ‚(Geschichte von der Wieder-)Geburt des (Bodhisatta als) Udaya‘ (Nr. 458 = Ja XI [Ekādasanipāta] 4 = Ja IV/104-113) bilden. Die Strophen selbst werden den Teilnehmern gleich zu Beginn des Seminars in bearbeiteter Form mit Übersetzung vorgelegt. Auf dieser Basis beschäftigen wir uns dann ausführlich mit den folgenden drei Themenkomplexen:

- Interpretation des gesamten Veyyākaraṇa mit seinen reichen Details samt Analyse einzelner Wortformen nebst ihrer Überlieferung
- Vergleich der bestehenden Übersetzungen und Bearbeitungen des Gāthā-Textes
- Auswertung von Parallelstellen und Rekonstruktion des ursprünglichen Textbestandes.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Mitarbeit, Referate und Verfassen einer Seminararbeit.

Literaturhinweise:

- CPD I- COWELL I-VI *A Critical Pāli Dictionary*. Begun by V. TRENCKNER. Copenhagen 1924-
E.B. COWELL (ed.), *The Jātaka or Stories of the Buddha's Former Births*. Translated from the Pāli by various hands [I by R. CHALMERS – II by W.H.D. ROUSE – III by H.T. FRANCIS and R.A. NEIL – IV by W.H.D. ROUSE – V by H.T. FRANCIS – VI by E.B.C. and W.H.D. ROUSE]. Cambridge 1895-1907 (repr. Delhi: Cosmo Publications, 1973-1978 [UJ = IV/66-70]).
- DoP I MARGARET CONE, *A Dictionary of Pāli*. Part I: *a-kh*. Oxford: PTS, 2001.
- DUTOIT I-VII JULIUS DUTOIT, *Jātakam. Das Buch der Erzählungen aus früheren Existenzen Buddhas*. Aus dem Pāli zum ersten Mal vollständig ins Deutsche übersetzt. Bd. I-VII. Leipzig 1908-1921 (UJ = IV/122-129).
- HAHN 2003 MICHAEL HAHN, Aus der Jātakamālā des Haribhaṭṭa. Nr. 31: Das Udayajātaka. In: *Schlüssel zum Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache und Beiträge zur tibetischen Wortkunde*. [*Indica et Tibetica* 10a]. Marburg 2003, p. 64-73.
- HINÜBER 1998 OSKAR VON HINÜBER, *Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung* (Studien zur Literatur des Theravāda-Buddhismus I). [AAWL 1998/7]. Mainz: Akademie der Wissenschaften und der Literatur – Stuttgart: Franz Steiner, 1998.
- Ja I-VI Jātaka: *The Jātaka together with its Commentary, Being Tales of the Anterior Births of Gotama Buddha*, ed. V. FAUSSBØLL. Vol. I-VI. Repr. Oxford: PTS, 1990-2000 (first publ.

- 1877-1896 [tr. COWELL I-VI und DUTOIT I-VII].
- JaN I-II *The Jātaka. Nālandā-Devanāgarī-Pāli-Series* [Ed.], ed. Bhikkhu J. KASHYAP. Pt. I-II. Nālandā: Pāli Publication Board, 1959.
- PāG THOMAS OBERLIES, *Pāli. A Grammar of the Language of the Theravāda Tipiṭaka*. With a Concordance to Pischel's *Grammatik der Prakrit-Sprachen*. [IPSAS 3]. Berlin – New York: Walter de Gruyter, 2001.
- PED *The Pali Text Society's Pali-English Dictionary*, ed. T.W. RHYS DAVIDS – WILLIAM STEDE. Chipstead – London: PTS, (1921-)1925 (repr. Oxford: PTS, 81992).
- PG WILHELM GEIGER, *A Pāli Grammar*. Translated into English by BATAKRISHNA GHOSH, revised and edited by K.R. NORMAN. Oxford: PTS, 1994 (Repr. with corrections 2000 and 2005).
- SAKAMOTO 1984 JUNKO SAKAMOTO-GOTO, Das Udayajāta. WZKS 28 (1984) 45-66.
- YAMAZAKI 2003 MORIICHI YAMAZAKI – YUMI OUSAKA, *Index to the Jātaka*. Oxford: PTS, 2003.

Wujastyk, Dominik	Introduction to the Sanskrit Grammarians. Pāṇini for the Terrified	PS, 2 SSt., 5 ECTS	BA14	Do, 12:45-14:15, SR 3 SAK, ab 4.3.
----------------------	---	--------------------	------	---------------------------------------

The grammarian Pāṇini (ca. 4th century BC) is known for his astonishing grammar of the Sanskrit language, called just “The Eight Chapters” (Skt. *Aṣṭādhyāyī*). This is no ordinary grammar book, but rather a transformational system that works rather like algebra of language. The *Aṣṭādhyāyī* is a kind of computer-program-before-computers-existed, in that the *sūtras* of the grammar are procedural rules that are applied sequentially to derive a grammatical result.

The study of the Sanskrit language through Pāṇinian grammar was central to the intellectual life of India until the eighteenth century, and it provided the dominant model for how to think rigorously and logically. Children who learned Sanskrit were introduced to basic Pāṇinian grammar before any other subject, since it was considered impossible to enter into Sanskrit learning properly without some foundation in “analysis” (*vyākaraṇa*), which meant Pāṇini.

This course will introduce you to Pāṇini’s work through lectures and discussion, and especially through selected introductory readings in the original Sanskrit. You will read a selection of Pāṇini’s original *sūtras*. You will also learn about the importance and influence of the “Great Commentary” (*Mahābhāṣya*) by Patañjali (ca.150BC), the earliest surviving discussion on Pāṇini’s work, and you will read selections from it in which several basic philosophical questions about language are addressed in a lively debating style.

The *sūtras* of Pāṇini are strictly concerned with the nitty-gritty of grammatical forms, and do not include any explicit philosophical reflections. But any linguistic discussion contains implicit assumptions about many philosophical issues, and Patañjali began the tradition of thinking about the metaphysical implications of language and grammar. This was greatly developed by the grammarian Bhartrhari (ca. AD 450–510), in his “Study of Sentences and Words” (*Vākyapadīya*). Bhartrhari tied the understanding of language to the deepest level of human experience and identified it with *Brahman*, the absolute. You will read selections from Bhartrhari’s work, and begin to explore the more philosophical side of the Indian grammatical tradition.

Readings:

- Pierre-Sylvain Filliozat, *The Sanskrit Language: History & Structure, Linguistic & Philosophical Representations, Uses & Users*, Varanasi: Indica Books, 2000.
- Frits Staal (ed.), *A Reader on the Sanskrit Grammarians*, Cambridge, Mass., London: M.I.T. Press, 1972.
- Harold G. Coward and K. Kunjunni Raja (eds.), *The Philosophy of the Grammarians*, vol.5 of *Encyclopedia of Indian Philosophies*, Princeton and Delhi: Princeton University Press, 1990.

- George Cardona, *Pāṇini: a Survey of Research*, The Hague: Mouton, 1976, reprinted, Delhi, 1980.
- George Cardona, *Recent Research in Pāṇinian Studies*, Delhi: Motilal Banarsidass, 1999.
- Kashinath Vasudev Abhyankar, *A Dictionary of Sanskrit Grammar*, Baroda: The Oriental Institute, 1961.
- G. V. Devasthali, *Anubandhas of Pāṇini*, Poona: University of Poona, 1967.

Required core books:

- Hartmut Scharfe, *Grammatical Literature, A History of Indian Literature*, Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1977.
- Śrīśa Chandra Vasu, *The Aṣṭādhyāyī of Pāṇini*, Edited and Translated into English, Allahabad: The Pāṇini Office, 1891, 2v.

Both these are available as free PDF files.

The teaching will be supported through the University of Vienna's Moodle website for this course. The Moodle site will provide other, more specific readings recommended for each week. Sanskrit texts will be provided as PDFs or photocopies.

Kontakt

Lehrende, die hier nicht angeführt sind, sind entweder über die Sekretariate (Ewa Lewandowska für den Bereich Tibet- und Buddhismuskunde: Tel.: 4277 43551; Judith Starecek und Alexandra Böckle für den Bereich Südasienskunde: Tel.: 4277 43501 und 4277 43502) oder vor bzw. nach ihren jeweiligen Lehrveranstaltungen kontaktierbar.

Anand Amaladass

e-mail: amal_anand@web.de

Daniel Berounsky

e-mail: daniel.berounsky@ff.cuni.cz

Johanna Buß

e-mail: johanna.buss@univie.ac.at
4277 43515

Alaka Atreya Chudal

e-mail: alaka.chudal@univie.ac.at
Tel.: 4277 43514

Martina Draszczyk

e-mail: tina.draszczyk@aon.at

Vincent Eltschinger:

e-mail: vincent.eltschinger@assoc.oeaw.ac.at

Martin Gaenszle:

e-mail: martin.gaenszle@univie.ac.at
Tel.: 4277 43512

Tashi Geisler

e-mail: tashi.geisler@univie.ac.at

Jörg Gengnagel

e-mail: joerg.gengnagel@t-online.de

Elisabeth Hofstätter

e-mail: elisabeth.hofstaetter@univie.ac.at

Pascale Hugon

e-mail: pascale.hugon@assoc.oeaw.ac.at

Helmut Krasser

e-mail: helmut.krasser@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6420

Horst Lasic

e-mail: horst.lasic@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6429

Klaus-Dieter Mathes

e-mail: klaus-dieter.mathes@univie.ac.at
Tel.: 4277 43552

Roque Mesquita

e-mail: roque.mesquita@univie.ac.at

Yasutaka Muroya

e-mail: yasutaka.muroya@univie.ac.at
Tel.: 4277 43513

Tibor Porció

e-mail: tporcio@yahoo.com

Karin Preisendanz

e-mail: karin.preisendanz@univie.ac.at
Tel.: 4277 43510

Ernst Prets

e-mail: ernst.prets@oeaw.ac.at

Alexander Schiller

e-mail: SchillerAl@aol.com

Marcus Schmücker

e-mail: marcus.schmuecker@oeaw.ac.at
Tel.: 51581 6416

Rajendra Singh

e-mail: rajendra.singh@umontreal.ca

Helmut Tauscher

e-mail: helmut.tauscher@univie.ac.at
Tel.: 4277 43554

Gabriele Tautscher

e-mail: gabriele.tautscher@gmail.com

Himal Trikha

e-mail: himal.trikha@univie.ac.at
Tel: 4277 43505

Kurt Tropper

e-mail: kurt.tropper@univie.ac.at
Tel.: 4277 43565

Markus Viehbeck

e-mail: markus.viehbeck@univie.ac.at
Tel.: 4277 43561

Chlodwig H. Werba

e-mail: chlodwig.h.werba@univie.ac.at
Tel: 4277 43519

Dominik Wujastyk

e-mail: dominik.wujastyk@univie.ac.at
Tel.: 4277 43516